

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 1. Juli 2026

Nr. 27 / Jahrgang 36/2026

Südthüringen wehrt sich gegen Windkraftpläne

Jetzt zählt jede Stimme: Bürger können noch bis 20. Juli Stellungnahmen abgeben



Der Widerstand gegen neue Windkraftanlagen in Südthüringen wächst. Besonders geplante Vorranggebiete in Wäldern, an prägenden Höhenzügen und nahe beliebter Erholungsräume sorgen für Kritik. Foto: sr

Südthüringen. Der Widerstand gegen den flächenhaften Ausbau der Windenergie im Landkreis Hildburghausen und in ganz Südthüringen ist massiv. In vielen Orten wächst die Sorge, dass mit dem 2. Entwurf des Regionalplans Südwestthüringen tief in gewachsene Landschaften, Wälder, Erholungsräume und das Lebensgefühl der Menschen eingegriffen wird. Neue Vorranggebiete für

Windenergie sorgen derzeit für heftige Diskussionen – in Bürgerinitiativen, Stadträten, im Kreistag und bei vielen Menschen, die sich fragen: Wie soll unsere Heimat in Zukunft aussehen?

Seit dem 18. Mai 2026 liegt der 2. Entwurf des Regionalplans Südwestthüringen öffentlich aus. Stellungnahmen können noch bis einschließlich 20. Juli 2026 eingereicht werden. Betroffen ist die gesamte Planungsregion Südwestthüringen mit den Landkreisen Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen, Sonneberg, dem Wartburgkreis sowie der kreisfreien Stadt Suhl. Im Landkreis Hildburghausen stehen unter anderem Bereiche bei Römhild, im Häselriether Forst und im Gebiet „Hohe Wart“ im Fokus.

Gerade diese Namen lassen viele Bürger aufhorchen. Denn es handelt sich nicht um anonyme Flächen auf einer Karte, sondern um vertraute Landschaftsräume, die für Natur, Naherholung, Wald, Tourismus und Heimatgefühl von großer Bedeutung sind. Was in Planungsunterlagen als Vorranggebiet erscheint, ist für die Menschen vor Ort oft ein Waldweg, ein Aussichtspunkt, ein Stück Kind-

heit, ein Erholungsraum, ein vertrauter Horizont oder ein Teil ihrer Heimat.

Viele Südthüringer haben nicht grundsätzlich etwas gegen erneuerbare Energien. Doch sie wehren sich gegen eine Planung, die aus ihrer Sicht zu sehr auf Flächenziele und zu wenig auf die besonderen Bedingungen vor Ort schaut. Windkraftanlagen mitten im Wald, auf prägenden Höhenzügen, in sensiblen Naturräumen oder in der Nähe beliebter Erholungsgebiete werden von vielen Menschen als schwerwiegender Eingriff empfunden. Es geht um mehr als nur um Technik. Es geht um Lebensqualität, Landschaftsbild, Artenvielfalt, Wasserhaushalt, Waldökologie, Tourismus und das Gesicht einer ganzen Region.

Deutlich positioniert hat sich inzwischen auch der Kreistag Hildburghausen. Er hat sich offiziell gegen zentrale Punkte der Windkraftpläne ausgesprochen und eine kritische Stellungnahme verabschiedet. Der Landkreis befürchtet eine im Vergleich zu anderen Regionen überproportionale Belastung. Genau dieser Eindruck beschäftigt auch viele Bürger: Warum sollen ausgerechnet ländliche Räume, die ohnehin bereits

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN

UNSER ANGEBOT DER WOCHE **EXKLUSIV bei expert**

Amica
Kühl-Gefrier-Kombination
KGC 388 104 E
Nutzinhalt: Kühlen: 191 l
Gefrieren: 71 l
LED-Innenbeleuchtung
Kompakt & praktisch

sanitas
Insektenschutzheiler
SBR 09
• Gegen Juckreiz und Schwellungen
• 3 Sekunden Programm für empfindliche Haut
Web-Code: 36080163158

9,99

299,-

191 l Kühlen
71 l Gefrieren

KOMPAKT UND EFFEKTIV
Linderung bei Insektenstichen und -bissen.

Effizient kühlen & gefrieren
Platzsparend und energiesparend
Zuverlässige Qualität

BESTE MARKEN, STARKE TECHNIK. SO GEHT DAS.

JETZT ZUGREIFEN! NUR FÜR KURZE ZEIT!

KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Ihr autorisierter **Metz** - Fachhändler

Angebot gültig vom 01.07. bis 07.07.2026

Römhilder Straße 13
98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Spiel 77®

SOMMER SONDERAUSLOSUNG
AM 1. JULI UND 4. JULI

3 x 777.777 €
300 x 7.777 €
ZUSÄTZLICH ZU GEWINNEN!

Spielbar in Verbindung mit:

LOTTO 6 aus 49 **EUROJACKPOT** **GlücksSpirale** **TOTO**

An der Auslosung der Zusatzgewinne nehmen alle zur Ziehung am Mittwoch, 01.07.2026 und/oder der Ziehung/Wettrunde am Samstag, 04.07.2026, gültigen Spielaufträge von Spiel 77 teil. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf einen der Hauptgewinne beträgt rd. 1 : 2.052.157.

AMTlich in Deutschland gelistet.
Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter 0800 137 27 00 • check-dein-spiel.de • buwei.de

große Lasten tragen, nun zusätzlich großflächig durch Windvorranggebiete geprägt werden?

Auch in den Kommunen formiert sich Widerstand. In Römhild richtet sich die Ablehnung vor allem gegen mögliche Vorranggebiete im Bereich der Gleichberge. Die Gleichberge gehören zu den landschaftlich, touristisch und heimatgeschichtlich bedeutendsten Bereichen des Landkreises Hildburghausen. Sie sind Ausflugsziel, Naturraum, Geschichtslandschaft und Identifikationsort zugleich. Die Stadt Römhild will eine eigene Stellungnahme bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen einreichen und holt hierzu ab dem 6. Juli eine Bürgerumfrage ein.

Ein klares Signal kam ebenfalls aus Hildburghausen. Der Stadtrat hat Windvorranggebiete im Häselriether Forst und im Gebiet „Hohe Wart“ einstimmig abgelehnt. Gerade diese Entscheidung zeigt, wie breit die Skepsis vor Ort ist.

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDESETZUNG
0171 / 7 54 28 63

Es geht nicht um parteipolitische Symbolik, sondern um die Frage, ob sensible Wald- und Erholungsräume für industrielle Windenergienutzung geöffnet werden sollen.

Neben politischen Beschlüssen wächst auch der Druck aus der Bürgerschaft. Mehrere Initiativen machen mobil, darunter die „Gleichberg-Initiative“ und das Bündnis „Windwiderstand Thüringen“. Sie informieren über geplante Vorranggebiete, erklären Beteiligungsmöglichkeiten und rufen Bürger dazu auf, eigene Einwendungen einzureichen. Auch Protestaktionen und gemeinsame Wanderungen gehören dazu – etwa gegen geplante Vorranggebiete am Schneeberg bei Suhl. Der Widerstand ist damit längst sichtbar geworden.

Fortsetzung auf Seite 3 >

Blut spenden und Gutes tun

STS-Festival bietet letzte Chance auf die Blutspende-Schwalbe



BLUTSPENDE
STS-Festival
Flugplatz Suhl-Goldlauter
Samstag, 04. Juli
11:00 Uhr - 15:00 Uhr

Wichtig: Bitte den Personalausweis/Reisepass zur Spende mitbringen!

Spende Blut und hole dir die superexklusive
Blutspende-Schwalbe Simson KR 51/2*
Erstspender willkommen!

*Die Blutspende-Schwalbe wird exklusiv präsentiert zum STS-Treffen von MZA-Meyer-Zweiradtechnik GmbH

Notdienste

Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 1.7.2026:

- Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld
- Grabfeld-Apotheke, Markt 1 in Jüchsen

Donnerstag, 2.7.2026:

- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld
- Grabfeld-Apotheke, Markt 1 in Jüchsen

Freitag, 3.7.2026:

- Theresen-Apotheke, Schleusinger Straße 23 in Hildburghausen

Samstag, 4.7.2026:

- Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen

Sonntag, 5.7.2026:

- Schlosspark-Apotheke, Schlossparkpassage 4 in Hildburghausen

Montag, 6.7.2026:

- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Dienstag, 7.7.2026:

- Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf

Mittwoch, 8.7.2026:

- Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf

Donnerstag, 9.7.2026:

- Theresen-Apotheke, Schleusinger Straße 23 in Hildburghausen

Krankenhäuser

- Klinik Hildburghausen: 03685/7730
- SRH Zentralklinikum Suhl: 03681/359
- Helios Klinikum Meiningen: 03693/900
- Klinikum Coburg: 09561/220

Polizei 110

- Polizeiinspektion Hildburghausen: 03685/7780

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: 112 oder 03682/40070

Feuerwehr 112

Frauenhaus

- Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: 03693/502026. Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

- Service: 03685/7770
- Notfall: 08005/6867177

Thüringer Energie AG

- Störungs-Nummern: Strom: 0361/73907390
- Erdgas: 0800/6861177

Wasser- & Abwasser-verband

- Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter 03685/79470 und auf der Homepage www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

- Bereitschaftstelefon: 0171/6576596

Tierärzte

- Tierhalter in Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer 0361/64478808 ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Suhl. Feiern und gleichzeitig Leben retten – dazu lädt der Suhler Blutspendedienst auch in diesem Jahr beim STS-Festival in Suhl-Goldlauter ein. Am Samstag, dem 4. Juli 2026, von 11 bis 15 Uhr, können Festivalbesucher direkt auf dem Gelände Blut spenden und damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patienten leisten.

Gerade in den Sommermonaten sind Blutspenden besonders gefragt. Hohe Temperaturen, Ferien und Urlaubsreisen führen regelmäßig dazu, dass weniger

Menschen zur Blutspende kommen, während der Bedarf in den Krankenhäusern unverändert hoch bleibt. Täglich werden deutschlandweit rund 15.000 Blutkonserven benötigt. Da Blutkonserven nur 49 Tage haltbar sind, ist jede einzelne Spende von großer Bedeutung.

Ein zusätzlicher Anreiz wartet auf alle Spender: Der Aktionstag ist zugleich die letzte Gelegenheit, sich die Chance auf die exklusive Blutspende-Schwalbe zu sichern. Unter allen Blut-, Plasma- und Thrombozyten-spenden im Zeitraum vom

5. Juli 2025 bis 4. Juli 2026 wird der glückliche Gewinner des besonderen Zweirads ausgelost.

Blut und Plasma spenden können alle gesunden Erwachsenen ab 18 Jahren. Vor jeder Spende werden Blutdruck, Puls und Temperatur kontrolliert sowie die gesundheitlichen Vorausset-

zungen geprüft. Bitte einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

Weitere Informationen zu Blutspendeterminen und den Öffnungszeiten der Blut- und Plasmaspendezentren gibt es unter www.blutspende.suhl.de sowie auf Facebook und Instagram unter [blutspende.suhl](https://www.instagram.com/blutspende.suhl).

Skatfreunde sind gefragt

Sommer-Preisskat lädt nach Schlechtsart ein

Schlechtsart. Wer Freude am Skatenspiel hat und sein Können unter Beweis stellen möchte, ist am Sonntag, dem 5. Juli 2026, ab 14 Uhr herzlich zum Sommer-Preisskat in das Dorfgemeinschaftshaus Schlechtsart eingeladen.

Gespielt werden zwei Serien mit jeweils 48 Spielen. Das Startgeld beträgt 10 Euro und wird vollständig an die Teilnehmer ausgeschüttet. Zusätzlich wartet eine Zusatzwertung im Wert von 10 Euro auf die Spieler. Das Dorfgemeinschaftshaus befindet sich direkt an der Hauptstraße neben dem Brauhaus; Parkmöglichkei-

ten stehen an der Hauptstraße sowie an der Bushaltestelle Schleifstraße zur Verfügung.

Turnierleiter Benjamin Frank und die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche begeisterte Skatspieler aus der Region. Voranmeldungen sind unter Telefon 0175/4003435 möglich.



Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- **Donnerstag, 2. Juli 2026:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Bedheim, Grundschule, Krautweg 10,
- **Freitag, 3. Juli 2026:** 16 bis 19 Uhr: Brünn, Gemeindeamt, Hildburghäuser Straße 18,
- **Montag, 6. Juli 2026:** 16.30 bis 20 Uhr: Stressenhausen, Landgasthof Stricker, Bedheimer Weg 34,
- **Dienstag, 7. Juli 2026:** 16.30 bis 19 Uhr: Breiten-

bach, Vereinsraum/Alte Schule, Zum Vessertal 101.

Achtung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendentauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt.

Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!

geländegängiges Fahrzeug	Hochruf	flüchtige Brennstoffe	Auspuffausstoß	mehrere Menschen	britische Prinzessin	englisch: Buch	Einzelheit	eine Gebirgspflanze
Investitionsbetrag	2	9		Fahrgastkabine im Zug			Abk.: Monat	Schüler Rembrandts, † 1675
Briefempfänger		Fremdwortteil: aus (griech.)	Phosphatdünger		Angeh. eines Hirtenvolks		1	
			Auslese					
Riesentintenfisch	Gewaltherrschaft					skand. Hirtenhorn	architektonischer Entwurf	7
Wendurf beim Segeln								
	5							
Zuruf an Zugtiere: Halt!	ital., span.: See							
Zugmaschine (Kw.)		Elementarteilchen (Meson)	waagrechte Segelstange	ein Cocktail	Stadt und Kanal in Ägypten	Frage nach einem Ort	Schliff im Benehmen (franz.)	
bunte Papageien	6		Stromspeicher (Kw.)			Kosewort für Großvater		ein Umlaut
Getreidefrucht	eine Zierpflanze						Abk.: Land Sachsen-Anhalt	3
		Seltenmetall			Gericht, Essen			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

9	3		5					
6	2		1	7				
		1	8	2			4	
8	5			6		2	7	
			3					
3	1	4			9	5		
1		8	4		2			
		2	7			9	3	
			6			7	8	

Sudoku vom 01.07.2026

2	8	3	4	5	9	7	1	6
1	6	9	8	7	2	5	4	3
5	7	4	1	6	3	2	8	9
9	3	6	5	8	4	1	2	7
4	2	1	3	9	7	6	5	8
7	5	8	2	1	6	3	9	4
6	4	7	9	2	5	8	3	1
8	9	5	6	3	1	4	7	2
3	1	2	7	4	8	9	6	5

Lösung Sudoku vom 24.06.2026

A	K	M	P	I	B
P	L	S	P	O	L
P	I	T	D	A	R
V	E	R	L	E	G
U	N	R	A	T	M
Z	E	S			
I	L	I			
V					
A	I	S	G	K	N
R	A	P	S	A	B
I	A	N	R	E	G
R	E	S	T	H	A

EILPAKET

Südthüringer Rundschau

Impressum:
 Kurier-Verlag GmbH
 Untere Marktstraße 17
 98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
 • Alfred Emmert

Geschäftsführer:
 • Alfred Emmert
 • Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20
Mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Internet: www.rundschau.info

Redaktion:
 A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:
 DE 233617924

Registernummer:
 HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:
 Kurier-Verlag GmbH,
 98646 Hildburghausen,
 Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center
 Cernokostelecká 613/145
 108 00 Praha 10 –
 Malešice
 Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Südthüringen wehrt sich gegen Windkraftpläne

Jetzt zählt jede Stimme: Bürger können noch bis 20. Juli Stellungnahmen abgeben

> Fortsetzung von Seite 1

Vor allem Waldstandorte werden kritisch gesehen. Wälder sind mehr als Flächenreserven. Sie sind Lebensraum, Wasserspeicher, Klimaschützer, Erholungsort und Rückzugsraum für Mensch und Tier. Viele Bürger fragen sich, wie Wälder einerseits als natürliche CO₂-Speicher geschützt werden sollen, wenn sie andererseits für industrielle Energieanlagen geöffnet werden. Diese Sorge wiegt in Südthüringen besonders schwer, weil die Region stark von ihren Wäldern, Höhenzügen und Naturräumen geprägt ist.

Befürworter des Windkraftausbaus verweisen auf Klimaschutz, Versorgungssicherheit und gesetzliche Vorgaben. Thüringen muss bestimmte Flächenziele für Windenergie erfüllen. Doch genau diese Vorgaben stehen zunehmend in der Kritik, weil sie vor Ort als starr, wenig bürgernah und zu wenig regional angepasst empfunden werden. Auch die Thüringer Landesregierung fordert mehr Spielraum und warnt davor, die Akzeptanz für erneuerbare Energien durch überzogene Vorgaben zu gefährden.

In Südthüringen zeigt sich damit ein Konflikt, der weit über einzelne Windräder hinausgeht. Er berührt das Verhältnis zwischen Stadt und Land, zwischen Klimapolitik und Heimatschutz, zwischen zentralen Vorgaben und kommunaler Selbstbestimmung.

Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich nicht ausreichend mitgenommen. Sie wollen nicht erst dann beteiligt werden, wenn Karten bereits gezeichnet und Vorranggebiete bereits festgelegt sind.

Doch Protest allein reicht nicht. Entscheidend ist jetzt das Beteiligungsverfahren. Wer Bedenken hat, sollte sie nicht nur im Gespräch, am Gartenzaun oder in sozialen Medien äußern, sondern schriftlich als Stellungnahme einreichen. Denn nur Einwendungen, Hinweise und Anregungen, die fristgerecht vorgebracht werden, können im Verfahren berücksichtigt werden. Nach Ablauf der Frist können Stellungnahmen unter Umständen ausgeschlossen bleiben. Deshalb ist der 20. Juli 2026 ein entscheidendes Datum.

Wichtig ist dabei: Eine Stellungnahme muss kein juristisches Gutachten sein. Bürgerinnen und Bürger können aus ihrer eigenen Betroffenheit heraus schreiben. Wer einen Wald regelmäßig nutzt, einen Wanderweg kennt, einen Aussichtspunkt schätzt, Auswirkungen auf Tourismus, Natur, Arten, Wasserhaushalt, Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder das Ortsbild befürchtet, sollte genau das benennen. Je konkreter die Hinweise sind, desto besser. Allgemeine Ablehnung ist ein Signal – konkrete Argumente aber sind im Verfahren deutlich stärker.

Wer sich beteiligen möchte, sollte deshalb prüfen: Liegt



Der Widerstand gegen neue Windkraftanlagen in Südthüringen wächst. Besonders geplante Vorranggebiete in Wäldern, an prägenden Höhenzügen und nahe beliebter Erholungsräume sorgen für Kritik. Foto: sr

ein geplantes Vorranggebiet in der Nähe des eigenen Ortes? Sind Waldflächen betroffen? Gibt es Wanderwege, Aussichtspunkte, Quellen, Biotope, seltene Arten oder touristisch wichtige Bereiche? Welche Auswirkungen könnten Anlagen auf Landschaftsbild, Erholung, Wohnumfeld oder Ortsentwicklung haben? Auch Fotos, Kartenhinweise und persönliche Ortskenntnisse können helfen, eine Stellungnahme nachvollziehbar zu machen.

Die Unterlagen zum 2. Entwurf des Regionalplans Südwestthüringen stehen online auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen zur Einsichtnahme und zum Herunterladen bereit. Zusätzlich können die Unterlagen vor Ort eingesehen werden – unter anderem bei der Regionalen Planungsstelle Südwestthüringen

beim Thüringer Landesverwaltungsamt in Suhl sowie im Landratsamt Hildburghausen.

Stellungnahmen sollen elektronisch an folgende E-Mail-Adresse übermittelt werden:

regionalplan2026-suedwest@tlvwa.thueringen.de

Darüber hinaus können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Regionalen Planungsstelle Südwestthüringen oder in den Auslegungsstellen vorgebracht werden.

Für viele Südthüringerinnen und Südthüringer ist die Debatte um Windkraftanlagen eine Schicksalsfrage für ihre Heimat. Wird die Region weiterhin durch Wälder, Berge, Dörfer, Aussichtspunkte und Erholungslandschaften geprägt sein – oder künftig stärker durch technische Großanlagen auf Höhenzügen und in Waldgebieten? Diese Frage darf nicht allein in Behördenstuben entschieden werden. Sie betrifft die Menschen, die hier leben, arbeiten, wandern, Urlaub machen und ihre Hei-

mat an kommende Generationen weitergeben wollen.

Akzeptanz entsteht nicht durch Druck, sondern durch Vertrauen. Wenn Bürger das Gefühl haben, übergangen zu werden, wächst der Widerstand. Wenn Wälder, Erholungsräume und vertraute Landschaften betroffen sind, braucht es besonders viel Augenmaß. Energiewende kann nur gelingen, wenn sie die Menschen mitnimmt und die Besonderheiten der Regionen ernst nimmt.

Deshalb gilt jetzt: Wer Einwände hat, sollte handeln. Wer seine Heimat schützen will, sollte seine Stimme nutzen. Wer betroffen ist, sollte nicht darauf vertrauen, dass andere es schon richten. Bis zum 20. Juli 2026 besteht die Möglichkeit, Stellung zu nehmen. Danach werden die eingegangenen Hinweise ausgewertet – und die Planungen gehen in die nächste Phase.

Fest steht schon jetzt: Der Widerstand gegen die Windkraftpläne in Südthüringen ist kein Randphänomen. Er reicht von Bürgerinitiativen über Stadträte bis in den Kreistag. Die Debatte ist emotional, aber sie ist auch Ausdruck einer tiefen Sorge um die Zukunft der Region. Südthüringen erhebt seine Stimme – nun kommt es darauf an, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diese Stimme auch offiziell hörbar machen.

Infokasten: Jetzt Stellungnahme abgeben

Der 2. Entwurf des Regionalplans Südwestthüringen liegt seit dem 18. Mai 2026 öffentlich aus. Stellungnahmen

können noch bis einschließlich 20. Juli 2026 eingereicht werden.

Online-Einsicht:

Die Unterlagen stehen auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen zur Einsichtnahme und zum Herunterladen bereit.

Einsicht vor Ort:

Regionale Planungsstelle Südwestthüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt Karl-Liebkecht-Straße 4, 98527 Suhl Haus 3, Raum 1.39/1.40

Zusätzliche Auslegungsstelle im Landkreis Hildburghausen:

Landratsamt Hildburghausen Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen Etage 0, Raum 0.04 Ansprechpartner: Herr Fleck, Fachbereich Kreisentwicklung, Etage 2, Raum 2.05

Stellungnahmen per E-Mail an:

regionalplan2026-suedwest@tlvwa.thueringen.de

Wichtig:

Nicht nur allgemein ablehnen, sondern konkrete Gründe nennen: betroffene Waldflächen, Wanderwege, Aussichtspunkte, Erholungsräume, Naturschutz, Artenschutz, Wasserhaushalt, Tourismus, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wohnumfeld oder Ortsbild.

Breiter Protest gegen neue Windkraftanlagen

Rund 130 Teilnehmer diskutierten in Effelder über die Zukunft der Region

Effelder (Gemeinde Frankenblick) / Sonneberg. Rund 130 Bürgerinnen und Bürger folgten am 25. Juni einer Informationsveranstaltung des Vereins „Sonneberg zeigt Gesicht“ in Effelder. Neben zahlreichen Teilnehmern aus dem Landkreis Sonneberg waren auch Gäste aus benachbarten Regionen und Bundesländern gekommen, um sich über die geplanten Windkraftvorhaben zu informieren und gemeinsam über deren Auswirkungen zu diskutieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Fachvorträge zu elektrotechnischen und netztechnischen Fragen, zur Situation von Wald und Forst sowie zu den ökologischen und wirtschaftlichen Vor- und Nachteilen der Windenergienutzung. Als Referenten sprachen unter anderem Landrat Robert Sesselmann, Stephan Krasemann (Gemeinderat Frankenblick),



Rund 130 Besucher informierten sich in Effelder über die geplanten Windkraftvorhaben. Foto: Privat

Ulrich Zeiler (Gemeinderat Föriztal), Wolfgang Kleindienst aus Pöbneck sowie Schalkaus Bürgermeister Marc Schwimmer.

Die Vorträge und die anschließende Diskussion machten deutlich, dass viele Anwesende den weiteren Ausbau der Windkraft in der Region kritisch sehen. Dabei wurde auch auf den jüngsten Beschluss des Sonneberger Kreistages verwiesen, der sich mehrheitlich gegen die Ausweisung weiterer Wind-

vorranggebiete ausgesprochen hatte.

Zum Abschluss der Veranstaltung formulierten Veranstalter und Teilnehmer ihre gemeinsame Position: In der Gemeinde Frankenblick und den angrenzenden Kommunen sollen nach ihrem Willen künftig keine weiteren Windkraftanlagen errichtet werden. Als Gründe nannten sie insbesondere den Schutz der Natur, des Thüringer Waldes sowie den Erhalt der Lebensqualität in der Region.

Vollsperrung in Schwarzbach

Asphaltarbeiten im Kreuzungsbereich

Schwarzbach. Verkehrsteilnehmer müssen sich Anfang Juli auf Behinderungen in Schwarzbach einstellen. Wie die Straßenverkehrsbehörde des Amtes für Ordnung, Sicherheit und Verkehr im Landratsamt Hildburghausen mitteilt, wird die Ortsdurchfahrt im Kreuzungsbereich Wiedersbacher Straße, Bahn-

hofstraße, Zur Schleuse und Kirchstraße aufgrund von Asphaltarbeiten vom 3. bis 6. Juli 2026 vollständig für den Verkehr gesperrt.

Für die Dauer der Bauarbeiten wird eine ausgeschilderte Umleitung eingerichtet. Diese führt über die Bahnhofstraße, die Waldauer Straße (K 523), die L 3004 sowie die Wieders-

bacher Straße und verläuft in umgekehrter Richtung entsprechend zurück.

Trotz der Bauarbeiten bleibt der Schülerverkehr am 3. Juli 2026 gewährleistet. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Bereich weiträumig zu umfahren und aufgrund der Sperrung mehr Fahrzeit einzuplanen.

Vollsperrung in Westenfeld

Umleitung wegen Arbeiten am Trinkwasseranschluss

Westenfeld. Verkehrsteilnehmer müssen sich Anfang Juli auf Einschränkungen in Westenfeld einstellen. Wie die Straßenverkehrsbehörde des Amtes für Ordnung, Sicherheit und Verkehr im Landratsamt Hildburghausen mitteilt, wird der Straßenabschnitt der L 2668 im Bereich Unteres Tor,

Höhe Hausnummer 50, vom 6. bis 10. Juli 2026 aufgrund von Arbeiten zur Herstellung eines Trinkwasseranschlusses für den Verkehr voll gesperrt.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr über Westenfeld – Wolfmannshausen – Mönchshof – Römhild – Haina – Westenfeld sowie in umge-

kehrter Richtung umgeleitet. Der öffentliche Personennahverkehr bleibt trotz der Sperrung gewährleistet.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und empfiehlt, den Baustellenbereich weiträumig zu umfahren sowie mehr Fahrzeit einzuplanen.

WIR SUCHEN SIE!

Bistro im Hagebaumarkt

Koch (m/w/d) mit Ausbildung in Vollzeit

Bringen Sie Ihre Leidenschaft für gutes Essen in unser Bistro – wir freuen uns auf Sie!

DAS BRINGEN SIE MIT:

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als Koch (m/w/d)
- ✓ Leidenschaft für frische, qualitativ hochwertige Küche
- ✓ Kreativität, Sorgfalt und Organisationsgeschick
- ✓ Teamgeist, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- ✓ Freude am Umgang mit Gästen

UNSER ANGEBOT:

- ✓ Ein sicherer Arbeitsplatz in einem erfolgreichen Unternehmen
- ✓ Mitarbeit in einem motivierten, sympathischen Team
- ✓ Leistungsgerechte Bezahlung
- ✓ **Sehr freundliche Arbeitszeiten: nur tagsüber – in der Woche!**
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeit in moderner Umgebung

FREUNDLICHE ARBEITSZEITEN!
Nur tagsüber – in der Woche!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an:
Kathrin Schmidt / Marktleiterin
Bevorzugt per Email: info@hagebau-hildburghausen.de

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40
Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 8.30 – 18.00 Uhr • Nur in der Woche!

Backhausfest trotz Hitzerekord

Wallrabser ließen sich die Feierlaune nicht nehmen



Zahlreiche Besucher ließen sich die gute Stimmung beim Backhausfest trotz der sommerlichen Hitze nicht entgehen. **Foto: Privat**

Wallrabs. Temperaturen von fast 40 Grad konnten die Wallrabser am vergangenen Wochenende nicht davon abhalten, ihr traditionelles Backhausfest zu feiern. Bereits am Freitag sorgte der 9. Bierathlon für einen gelungenen Auftakt, bevor am Samstag das 31. Backhausfest zahlreiche Besucher ins Dorf lockte.

Mit viel Engagement hatte der Heimatverein vorgesorgt: Pavillons spendeten Schatten, eine Nebelanlage sorgte für willkommene Erfrischung, während sich die Kinder in Planschbecken austoben konnten. Für die Erwachsenen wurde in der Wied

frisches Wasser eingelassen – eine willkommene Abkühlung an einem außergewöhnlich heißen Sommertag. Wegen der großen Hitze fiel die Besucherzahl etwas geringer

aus als in den Vorjahren. Dennoch herrschte den ganzen Tag über eine gesellige Atmosphäre und die Wallrabser bewiesen einmal mehr ihren starken Gemeinschaftssinn.



Planschbecken und Wasserspaß sorgten bei den kleinen Gästen für eine willkommene Abkühlung. **Foto: Privat**

Unsere Empfehlungen der Woche:

Knuspriger Genuss mit goldener Kruste

Tempura-Zucchini-Sticks – außen herrlich kross, innen zart und saftig – der perfekte Snack für gemütliche Sommerabende



Goldbraun ausgebacken und herrlich knusprig: Die Tempura-Zucchini-Sticks sind ein unkomplizierter Genuss, der außen kross und innen wunderbar zart überzeugt. **Foto: FIFTYEIGHT**

Es sind oft die einfachen Ideen, die am meisten begeistern. Frische Zucchini werden in einen luftig-leichten Tempurateig gehüllt und goldbraun ausgebacken. Außen knusprig, innen wunderbar saftig – so entstehen kleine Köstlichkeiten, die als Snack, Vorspeise oder Beilage gleichermaßen überzeugen. Ob pur, mit einem würzigen Dip oder einem frischen Kräuterquark – diese Tempura-Zuc-

chini-Sticks sind im Handumdrehen der Star auf jedem Tisch.

Zutaten für 2 Personen:

- 2 Zucchini
- 1 Liter hochohitzbares Öl zum Frittieren
- 200 g Weizenmehl
- 1 EL Backpulver
- 1 TL Meersalz
- 2 EL Maiskeimöl
- 300 ml Sprudelwasser
- ½ EL Honig



Zubereitung:

Die Zucchini waschen, trocken tupfen und halbieren. Anschließend längs vierteln und das weiche Kerngehäuse entfernen.

Das Frittieröl in einer Fritteuse oder einem großen Topf auf etwa 170 bis 180 Grad erhitzen.

Für den Tempurateig Mehl, Backpulver und Meersalz in

einer Schüssel vermischen. Maiskeimöl hinzufügen und anschließend Sprudelwasser sowie Honig nach und nach unterrühren, bis ein glatter, dickflüssiger Teig entsteht.

Die Zucchini sticks vollständig durch den Teig ziehen und portionsweise drei bis fünf Minuten im heißen Öl goldbraun ausbacken.

Nach dem Frittieren auf Küchenpapier abtropfen lassen und am besten sofort heiß servieren.

Genuss-Tipp: Besonders lecker schmecken die knusprigen Tempura-Zucchini-Sticks mit einem frischen Kräuterquark, Knoblauch-Dip oder einer würzigen Aioli. Auch ein knackiger Sommersalat passt hervorragend dazu.

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot 28. KW vom 07.07. bis 11.07.2026

- 1A Rinderrouladen, aus der Jungbullen Oberschale.....100 g **1,99 €**
- Schmetterlings-Schnitzel, aus dem Schweinelachs100 g **0,99 €**
- „Adelhäuser Hopser“, Fleischkäse im Glas 320 g **4,40 €**
- Bierwurst, auch als Portionswürstchen.....100 g **1,69 €**
- Hirsch Salami, Rotwild aus heimischen Wäldern.....100 g **2,59 €**

Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße
Ab sofort wieder frische Pferde Rouladen & Braten im Angebot.
Betriebsurlaub von 13.07.2026 bis 01.08.2026
(Wir modernisieren die Betriebsräume.)
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Unsere Angebote

29.06. – 04.07.2026

Landmetzgerei Römhild
Michael & Pfeiffer GmbH
Steinweg 30 | 98630 Römhild

Lachsbraten vom Schwein	100 g	0,79 €
Pökelbraten vom Schwein	100 g	0,99 €
Kassler-Zwiebelfleisch	100 g	1,35 €
HOCHGENUSS AUF DEM GRILL ...		
Spargelbratwurst	100 g	1,25 €
Putensteaks mariniert	100 g	1,29 €
Lendenspieße	100 g	1,39 €
HAUSGEMACHT:		
Bratwurstmasse im Glas	Stück	3,35 €
Bockwurst	100 g	1,11 €
FREITAGSKRACHER:		
Fleischkäse roh	100 g	0,99 €

Unsere Filialen: Stammfiliale Norma-Markt Filiale am Lidl Römhild Hildburghausen Schleusingen 036948 85727 03685 404114 036841 557875
Filiale in Landmarkt Schackendorf 03685 6879132
Heldburg 036871 317592
Häfenmarkt 67 036871 317592

AGRAR GmbH Streudorf

Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) **6 19 19**
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 07.07. bis 11.07.2026

- Kasslerbraten.....100 g **0,95 €**
- Hackfleisch.....100 g **0,90 €**
- Hausmacher Rotwurst.....100 g **1,27 €**
- Schweineringel.....100 g **1,69 €**
- Grillrippen.....100 g **0,84 €**

Mittwoch in Streudorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.
Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung.



Wenn jede Minute Leben rettet

Ein Jahr Herzkatheter-Bereitschaft rund um die Uhr stärkt die Versorgung in Südthüringen

Hildburghausen. Bei einem Herzinfarkt entscheidet oft jede Minute über Leben, Gesundheit und Zukunft. Seit genau einem Jahr steht das Herzkatheterlabor der Henneberg-Klinik Hildburghausen deshalb rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche, für Notfälle bereit. Was vor zwölf Monaten als bedeutender Schritt für die medizinische Versorgung begann, hat sich inzwischen als unverzichtbarer Baustein der Notfallmedizin in Südthüringen etabliert.

Mit der Einführung der 24-Stunden-Bereitschaft wurde nicht nur das Leistungsspektrum der Klinik erweitert – vor allem wurde die Chance geschaffen, Menschen mit akuten Herzerkrankungen schneller zu helfen und ihnen lange Transportwege in entfernte Kliniken zu ersparen.

Schnelle Hilfe rettet Herzmuskel und Leben

Die Henneberg-Klinik Hildburghausen übernimmt als Akutkrankenhaus eine zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung der Region.



Das Team des Herzkatheterlabors der Henneberg-Klinik Hildburghausen mit Chefarzt Dr. Kai Kögler sorgt seit einem Jahr rund um die Uhr für die schnelle Versorgung von Herzpatienten.

Foto: Nanette Witter

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten, Rettungsdiensten und weiteren Gesundheitseinrichtungen sorgt sie dafür, dass Patientinnen und Patienten wohnortnah auf hohem medizinischem Niveau behandelt werden können.

Gerade bei einem Herzinfarkt ist Zeit der entscheidenden

Faktor. Jede Minute, in der ein verschlossenes Herzkranzgefäß nicht wieder geöffnet wird, erhöht das Risiko bleibender Schäden am Herzmuskel. Dank der durchgehenden Einsatzbereitschaft des Herzkatheterlabors können Betroffene heute häufig direkt in Hildburghausen versorgt wer-

den. Wertvolle Zeit geht dadurch nicht mehr durch Verlegungen in weiter entfernte Herzzentren verloren – ein entscheidender Vorteil für den Behandlungserfolg und die Lebensqualität der Patienten.

Ein starkes Team ist Tag und Nacht einsatzbereit

Hinter dieser wichtigen

medizinischen Versorgung steht ein hochqualifiziertes Team. Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Kai Kögler sorgen Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, medizintechnische Assistentinnen und Assistenten sowie die Partner des Rettungsdienstes dafür, dass Notfallpatienten rund um die Uhr schnell und professionell behandelt werden können.

„Die Entscheidung, unser Herzkatheterlabor rund um die Uhr verfügbar zu machen, war ein wichtiger Schritt für die Menschen in unserer Region. Bei akuten Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist Zeit ein entscheidender Faktor. Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten schnellstmöglich auf höchstem medizinischem Niveau zu versorgen. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres zeigen, dass dieses Angebot einen echten Mehrwert für die regionale Gesundheitsversorgung schafft“, erklärt Dr. Kai Kögler.

Ein Gewinn für die ganze Region

Die Bilanz nach dem ersten

Jahr fällt durchweg positiv aus. Das Herzkatheterlabor hat sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil der regionalen Notfallversorgung entwickelt und trägt maßgeblich dazu bei, die medizinische Infrastruktur im Landkreis Hildburghausen und darüber hinaus zu stärken.

Für viele Menschen bedeutet das vor allem eines: die beruhigende Gewissheit, im Ernstfall schnell Hilfe zu erhalten – direkt vor der Haustür. Gleichzeitig unterstreicht die Henneberg-Klinik ihren Anspruch, moderne Medizin auf höchstem fachlichem Niveau wohnortnah anzubieten und die Gesundheitsversorgung in Südthüringen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Auch künftig soll dieser Weg konsequent fortgesetzt werden. Denn hinter der 24-Stunden-Bereitschaft stehen nicht nur moderne Medizintechnik und fachliche Kompetenz, sondern vor allem engagierte Menschen, die Tag für Tag und Nacht für Nacht bereit sind, Leben zu retten.

Aus Dankbarkeit Hoffnung schenken

Privatspende hilft Familien in schwierigen Lebenslagen

Westhausen. Manchmal entsteht aus eigener Hilfe der Wunsch, anderen Menschen Hoffnung zu schenken. Genau das hat die Familie Ries getan. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Jubiläum von Westhausen organisierte sie während eines Hoffestes eine Spendenaktion zugunsten der Thüringer Stiftung HandinHand. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 1.000 Euro kamen zusammen – Geld, das nun einer anderen Familie in einer schwierigen Lebenssituation zugutekommen wird.

Hilfe, die weitergegeben wird

Die Idee für die Spendenaktion entstand aus persönlicher Erfahrung. Vor einiger Zeit hatte die Thüringer Stiftung HandinHand der Familie in

einer schwierigen Lebensphase schnell und unbürokratisch geholfen. Aus dieser Dankbarkeit heraus entstand der Wunsch, etwas zurückzugeben und anderen Betroffenen dieselbe Unterstützung zu ermöglichen.

Die Spende wurde jetzt in der Schwangerschaftsberatungsstelle der Diakonie Henneberger Land in Hildburghausen an den Geschäftsführer der Stiftung, Michael Hoffmeier, übergeben. Mit dabei waren Romy Förster, Leiterin der Schwangerschaftsberatungsstelle, die Beraterin Katharina Barczyk sowie das Ehepaar Sabine und Fernando Ries.

Beratung und Unterstützung aus einer Hand

Die Schwangerschaftsberatungsstelle begleitet werden-

de Eltern und Familien in vielfältigen Lebenssituationen. Neben der Beratung zu Themen wie Eltern- und Kindergeld, Mutterschutz, Beschäftigungsverbot oder Mutter-/Vater-Kind-Kuren unterstützt sie Familien auch dann, wenn finanzielle Notlagen entstehen. In solchen Fällen kann über die Beratungsstelle Hilfe bei der Thüringer Stiftung HandinHand beantragt werden.

Die Spende der Familie Ries zeigt eindrucksvoll, wie gelebte Solidarität funktioniert: Wer selbst Hilfe erfahren hat, kann anderen neue Chancen – und aus einer guten Tat ein wertvoller Beitrag für Familien, die auf Unterstützung angewiesen sind.



Bei der Spendenübergabe (v. l.): Romy Förster, Michael Hoffmeier, Sabine und Fernando Ries sowie Katharina Barczyk. Foto: Privat



Tragisches Unglück erschüttert die Region

16-jähriger Motorradfahrer verunglückt bei Waffenrod tödlich

Waffenrod. Ein schwerer Verkehrsunfall hat am Sonntagnachmittag die Region erschüttert. Ein 16-jähriger Fahrer eines Leichtkraftrades verlor auf der Landstraße zwischen Waffenrod und Eisfeld die Kontrolle über sein Fahrzeug und erlitt dabei tödliche Verletzungen.

Kontrolle über das Motorrad verloren

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei war der Jugendliche am 28. Juni 2026 gegen 15.45 Uhr auf der L

2053 von Waffenrod in Richtung Eisfeld unterwegs. In einer Rechtskurve kam er aus bislang ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab. Zwar versuchte der 16-Jährige noch gegenzulenken, verlor dabei jedoch die Kontrolle über sein Leichtkraftrad.

Anschließend stürzte der junge Fahrer und rutschte gegen die rechte Leitplanke. Dabei zog er sich schwerste Verletzungen zu.

Jede Hilfe kam zu spät

Ersthelfer leiteten unmittelbar nach dem Unfall Reanimationsmaßnahmen ein, die später vom Notarzt fortgesetzt wurden. Trotz aller Bemühungen konnten die Einsatzkräfte das Leben des Jugendlichen nicht mehr retten. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Sachverständiger hinzugezogen. Die L 2053 blieb während der Unfallaufnahme und der Bergungsarbeiten für rund dreieinhalb Stunden voll gesperrt.

Mit 1,56 Promille gestürzt

Pedelec-Fahrer nach Unfall schwer verletzt

Römhild. Ein 50-jähriger Pedelec-Fahrer hat sich am späten Sonntagabend bei einem Sturz in der Meininger Straße in Römhild schwer verletzt. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei war der Mann auf dem für Rad-

fahrer freigegebenen Fußweg unterwegs und bremste beim Überqueren der Höhenstraße aus bislang ungeklärter Ursache stark ab. Dabei verlor er die Kontrolle über sein Pedelec und stürzte.

Der Verletzte wurde zur

Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,56 Promille. Daraufhin wurde eine Blutentnahme angeordnet. Gegen den 50-Jährigen wird nun ermittelt.

Hoffest mit den Troglauern: Zwei Tage Stimmung, Musik und Genuss in Römhild

Landmetzgerei Römhild lädt am 11. und 12. Juli zum großen Familien- und Partywochenende ein

Römhild. Musik, Unterhaltung, kulinarische Spezialitäten und ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie – die **Landmetzgerei Römhild, Michael & Pfeiffer GmbH**, lädt gemeinsam mit dem **Thüringer Feuerwerk** am **Samstag, 11. Juli**, und **Sonntag, 12. Juli 2026**, zum **großen Hoffest** in den **Steinweg 30** nach **Römhild** ein. Die Besucher dürfen sich auf zwei Tage voller Geselligkeit, Live-Musik und regionalen Spezialitäten freuen.

Den Auftakt macht am **Samstag ab 17 Uhr** ein stimmungsvoller Festabend. Zunächst heizt die **Ringo Fischer Band** dem Publikum mit einem abwechslungsreichen Live-Programm ein und sorgt für beste Partystimmung. **Höhepunkt** des Abends ist anschließend der Auftritt der **Troglauer**. Die bekannte deutsche Volks-Pop-Band gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten Live-Acts der Szene und begeistert ihr Publikum mit einer mitreißenden Mischung aus Rock, Volksmusik und Partyhits. Mit ihrer energiegeladenen



Die Ringo Fischer Band sorgt am Samstagabend mit handgemachter Livemusik und bester Partystimmung für den perfekten Auftakt des Hoffestes in der Landmetzgerei Römhild.

Foto: Privat

Bühnenshow verwandeln die Musiker jedes Festzelt in einen Hexenkessel und garantieren einen Konzertabend, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Wer danach noch nicht genug gefeiert hat, kann bei der **Schlager-DJ-Aftershow** des Thüringer Feuerwerks bis in die Nacht weiter tanzen und feiern.

Eintrittskarten für den Konzertabend sind in allen Filialen der Landmetzgerei Römhild sowie bequem online über folgenden QR-Code

erhältlich.



Am **Sonntag** steht das Hoffest ganz im Zeichen der Familie. Los geht es mit einem **zünftigen Fröhschoppen**, bei dem die **Eventkapelle „Ernst wie Lustig“** mit schwungvoller Blasmusik

und bester Unterhaltung für ausgelassene Feststimmung sorgt.

Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen. **Ab 12 Uhr** werden frisch zubereiteter **Rindergulasch** oder **Schweinebraten** zum Preis von **jeweils 14 Euro** angeboten. Vorbestellungen nehmen alle Filialen der Landmetzgerei Römhild bereits jetzt entgegen.

Besonders die jüngsten Besucher dürfen sich auf ein buntes Unterhaltungsprogramm freuen. Eine große **Hüpfburgparty**, **Kinderschminken**, der **Besuch einer Märchenprinzessin** sowie eine **große Tombola** sorgen für jede Menge Spaß und machen den Sonntag zu einem erlebnisreichen Familientag.

Für das leibliche Wohl ist während des gesamten Wochenendes bestens gesorgt. Neben den beliebten Spezialitäten der Landmetzgerei wie **Rostbratwürsten**, **Rostbräteln**, **Schnitzeln** und **Fleischkäse** stehen außerdem Burger, Pommes und viele weitere Leckereien auf dem Speiseplan. Das große Festzelt bietet da-

bei ausreichend Platz und garantiert wetterunabhängigen Festgenuss.

Die Veranstalter freuen sich darauf, zahlreiche Gäste aus Römhild und der gesamten Region begrüßen zu dürfen. Ob Partyfans, Musikliebhaber, Genießer oder Familien – beim großen Hoffest der Landmetzgerei Römhild ist für jeden etwas dabei. Ein Wochenende voller Musik,



guter Laune und Thüringer Gastfreundschaft wartet auf seine Besucher.



Die Troglauer gehören zu den erfolgreichsten deutschen Volks-Pop-Bands und werden mit ihrer mitreißenden Live-Show das Festzelt beim Hoffest in Römhild zum Beben bringen.

Foto: Privat

Leserreisen

Südthüringer
Rundschau

Ihre Reisehotline:
09534 / 92 20 20
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
www.frankenland-reisen.de

Einmal rund um die Ostsee

Baltikum und Skandinavien entdecken

8 Tage, Busreise

p.P. im DZ € 1.499,-

IHR REISETERMIN:

06. - 13. August 2026

Haustür
ABHOLUNG

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 1 x Übernachtung jeweils in gehobenen Mittelklassehotels in Warschau, Vilnius, Riga, Tallinn, Malmö und im Raum Hamburg
- ✓ Fährüberfahrten Tallinn – Helsinki, Turku – Stockholm (mit Übernachtung in Innenkabinen) sowie Rödby – Puttgarden
- ✓ 7 x Frühstück im Hotel und auf der Fähre
- ✓ 6 x Abendessen im Hotel
- ✓ Stadtführungen in Vilnius, Riga, Tallinn, Helsinki, Stockholm & Kopenhagen
- ✓ Touristenabgabe Baltikum (Stand II/25)
- ✓ Örtliche Reiseleitung ab Litauen bis zum Fährhafen Tallinn
- ✓ Begrüßungssekt
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer	1.499 €
Doppelzimmer mit Außenkabine	1.554 €
Einzelzimmer mit Innenkabine	1.799 €
Einzelzimmer mit Außenkabine	1.854 €
Abendessen auf der Fähre	40 €

In nur acht Tagen erleben Sie sieben faszinierende Länder und entdecken malerische Landschaften, Hanseschätze und skandinavische Schönheiten. Diese Reise bietet Ihnen die Gelegenheit, kulturelle Schätze und landschaftliche Höhepunkte rund um die Ostsee kennenzulernen.

Ardeche – Pyrenäen-Zauber & Spaniens wilde Küste

Pont du Gard, Andorra und das beeindruckende Barcelona

10 Tage, Busreise

p.P. im DZ ab € 1.849,-

IHR REISETERMIN:

15. - 24. September 2026

Haustür
ABHOLUNG

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 3 x Zwischenübern./Frühstück in Mittelklassehotels
- ✓ 2 x Abendessen auf den Zwischenübernachtungen
- ✓ 1 x Abendessen 3-Gang-Menü mit Tischwein und Wasser während der Zwischenübernachtung in Vernet-les-Bains
- ✓ 3 ÜF im Komforthotel in Andorra
- ✓ 3 x Dinnerbuffet in Andorra
- ✓ 3 x Ü/HP im Komforthotel 4**** AQUA-HOTEL ONABRAVA in Santa Susanna
- ✓ Eintritt Pont du Gard, und in die Grotten „Grandes Canalettes“
- ✓ Besuch von Villefranche-de-Conflent
- ✓ Probe regionaler Spezialitäten u. Liköre
- ✓ Katalanisches Grill-Fest
- ✓ Typische Grill-Party mit „unbegrenztem“ Wein-Ausschank in Arcalis im Vall Nord
- ✓ Reiseleiter für 2 Ausflüge in Andorra inkl.
- ✓ Fahrt mit der Zahnradbahn (Tal der Träume)
- ✓ Stadtführung Barcelona
- ✓ Ausflug Costa Brava mit Reiseleitung
- ✓ Zugfahrt Botanischer Garten (Blanes) inkl. Eintritt
- ✓ 1 x Begrüßungssekt
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer	1.849 €
Einzelzimmer	2.179 €

Hinweise: *Haustürabholung nur an ausgewählten Orten im PLZ-Bereich 96, 97, 98 möglich und max. 30 km um unsere Hauptzustiege: Burgpreppach, Coburg, Meiningen. 50 € p. P. Ersparnis bei Zustieg in Burgpreppach, Bamberg, Werneck und Nürnberg anstatt der inkludierten Haustürabholung. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com: rh2010, filphoto
Reiseveranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland
Reisen

Reiseapotheke clever packen

Mit der richtigen Vorbereitung entspannt und gesund in den Urlaub

Anzeige: Hildburghausen. Ob Badeurlaub an der Ostsee, Wanderferien in den Alpen, Städtetrip oder Fernreise – die Vorfreude auf den Urlaub ist groß. Weniger schön wird es allerdings, wenn Sonnenbrand, Magen-Darm-Beschwerden, Blasen oder Insektenstiche die schönsten Tage des Jahres trüben. Dabei lassen sich viele dieser Probleme mit einer gut zusammengestellten Reiseapotheke vermeiden oder zumindest deutlich lindern. Welche Medikamente und Gesundheitsprodukte wirklich ins Gepäck gehören, hängt heute stärker denn je vom Reiseziel, der Reisedauer und den persönlichen Bedürfnissen ab.

Jede Reise braucht ihre eigene Apotheke

„Viele Menschen packen ihre Reiseapotheke erst am Abend vor der Abreise oder greifen einfach zu den Restbeständen aus dem Badezimmer“, sagt Apothekerin Eva-Maria Löhner von der Apotheke am Markt in Hildburghausen. Dabei sei es deutlich sinnvoller, die Reiseapotheke individuell zusammenzustellen. Schließlich stelle ein Familienurlaub andere Anforderungen als eine

Wanderreise, ein Campingurlaub oder eine Fernreise in tropische Regionen.

Zur Grundausstattung gehören nach wie vor ein Schmerz- und Fiebermittel, Pflaster, sterile Kompressen, Wunddesinfektion, eine elastische Binde, eine Pinzette sowie Medikamente gegen Durchfall, Übelkeit und allergische Reaktionen. Ebenso wichtig sind ein zuverlässiger Sonnenschutz, eine pflegende After-Sun-Lotion sowie ein wirksamer Insektenschutz. Wer mit Kindern verreist, sollte zusätzlich altersgerechte Medikamente und ausreichend Verbandsmaterial dabei haben.

Sonnenschutz gehört heute zur Gesundheitsvorsorge

Die Bedeutung eines guten Sonnenschutzes ist in den vergangenen Jahren weiter gestiegen. Durch intensive UV-Strahlung und immer häufigere Hitzewellen empfiehlt es sich, Sonnencremes mit einem hohen Lichtschutzfaktor zu verwenden und den Schutz regelmäßig zu erneuern. Besonders am Wasser, im Gebirge und in südlichen Urlaubsländern ist die UV-Belastung deutlich höher, als viele Reisende vermuten. Moderne Sonnenschutzprodukte wie

Apotheke am Markt

GUT VORBEREITET. Mehr erleben!

Mit Deiner individuellen Reiseapotheke.

Unser Sommerferien-Special für Dich:
Vom 29.06. bis 14.08.2026 erhältst Du **20%** Rabatt auf das teuerste Produkt Deiner Reiseapotheke.*

Für einen unvergesslichen Sommerurlaub. Wir beraten Dich gern!

*Zugewinnende und verlosungsberechtigte Arzneimittel, bereits reduzierte Artikel, Rabattgütern und Angeboten. Nur solange der Vorrat reicht. Für in Dänke, Aulitzke als Markt.

NUXE Sun schützen die Haut nicht nur vor UVA- und UVB-Strahlen, sondern pflegen sie gleichzeitig und helfen, lichtbedingter Hautalterung vorzubeugen.

Mückenschutz wird immer wichtiger

Auch der Schutz vor Mücken spielt heute eine größere Rolle als noch vor einigen Jahren. Verschiedene Mückenarten breiten sich zunehmend auch in Mitteleuropa aus. Deshalb gehört ein wirksames Repellent inzwischen in jede Reiseapotheke. Produkte wie Anti-

Brumm schützen zuverlässig vor heimischen Stechmücken ebenso wie vor tropischen Mückenarten und sollten sowohl bei Fernreisen als auch beim Camping oder Wandern nicht fehlen.

Den Flüssigkeitshaushalt nicht unterschätzen

Hohe Temperaturen, lange Autofahrten oder Flugreisen können den Körper zusätzlich belasten. Wer stark schwitzt oder unter Durchfall leidet, verliert wichtige Mineralstoffe. Eine Elektrolyt-Kombination wie Elostix kann helfen, den Flüssigkeits- und Mineralstoffhaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Gerade für Familien mit Kindern sowie ältere Menschen kann dies eine sinnvolle Ergänzung der Reiseapotheke sein.

Kleine Verletzungen richtig versorgen

Neben den klassischen Medikamenten gewinnen heute auch hochwertige Pflegeprodukte zunehmend an Bedeutung. Kleine Verletzungen lassen sich beispielsweise mit modernen Wundauflagen wie DracoPor sicher versorgen. Für empfindliche oder sonnenangestresste Haut eignen sich medizinische Pflegeprodukte wie von Dermalence, die die Haut beruhigen und ihre Regeneration unterstützen können. Ergänzend setzen viele Urlauber auf Beta-Carotin-Präparate, die die Haut von innen unterstützen und sie auf eine intensive Sonneneinstrahlung vorbereiten können. Sie ersetzen allerdings keinesfalls ei-

nen wirksamen Sonnenschutz.

Dauermedikamente gehören ins Handgepäck

Wer regelmäßig Medikamente einnimmt, sollte diese grundsätzlich in ausreichender Menge mitführen und möglichst im Handgepäck transportieren. Empfehlenswert sind außerdem ein aktueller Medikationsplan sowie die Europäische Krankenversicherungskarte. Bei Fernreisen kann zusätzlich ein englischsprachiger Medikamentenplan hilfreich sein. Wer außerhalb Europas verreist, sollte sich außerdem rechtzeitig über empfohlene Impfungen und gesundheitliche Besonderheiten des Reiselandes informieren.

Persönliche Beratung sorgt für mehr Sicherheit

„Jeder Urlaub ist anders und deshalb sollte auch jede Reiseapotheke individuell zusammengestellt werden“, betont Apothekerin Eva-Maria Löhner. In der Apotheke am Markt in Hildburghausen wird jede Reiseapotheke auf das jeweilige Reiseziel und die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt. Passend zur Ferienzeit bietet die Apotheke unter anderem NUXE Sun Sonnenschutz, Anti Brumm Insektenschutz, Elostix Elektrolyt-Kombinationen, DracoPor Produkte zur Wundversorgung, Dermalence Hautpflege sowie Beta-Carotin-Kapseln als Ergänzung für sonnige Urlaubstage an. So startet man bestens vorbereitet und kann den Urlaub unbeschwert genießen.

Erlesenes

Südhüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

LAUENSTEIN CONFISERIE

Heimat schmeckt so süß.

Lauensteiner Pralinen für Hildburghausen.

Lauensteiner TRÜFFEL- UND PRALINEN-AUSLESE

Inhalt 300 g | 12-fach sortiert mit Alkohol und ohne Alkohol

AUF BETONT STILVOLLE ART präsentieren sich hier unsere ausgewählten Trüffel- und Pralinenpezialitäten.

mit Alkohol und ohne Alkohol

ECHTES HANDWERK

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

100% NATÜRLICH

LAUENSTEIN ORIGINAL

Kleinanzeigen

Bekanntschäften

Jung gebliebener Pferdefreund, 72 Jahre, sucht einfache, liebevolle Sie für eine gemeinsame Zukunft. ☎ 0160/92950950.

Fahrzeuge / Zubehör

Suzuki Jimny, auch ohne TÜV, nur für Waldkontrollen benötigt, zu kaufen gesucht. Eventuell auch anderer Jeep, ☎ 0151/21050481.

Kaufgesuche

Motorkettensägen ob alt od. defekt, bitte alles anbieten. ☎ 0170/4816157.

Kaufe altes Spielzeug, Orden, Abzeichen aus 1. und 2. Weltkrieg, Uniformen, alte Leinenwäsche, DDR-Auszeichnungen, Zeiss-Lupen, Ferngläser, Mosaik – auch komplette Nachlässe. ☎ 0171/4375061, Fa. Baddack.

Kaufgesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Unterricht

Schlechte Noten? **WMK-Lernhilfe** bietet Nachhilfe in Mathe, Latein, Physik, Englisch u. v. m. Beratung unter ☎ 03685/704296.

Verkäufe

Für Gartenfreunde: Häcksler für Äste bis 5 cm Durchmesser mit Honda-Benzinmotor zu verkaufen. Kaum genutzt, Preis: 950 €. Neupreis: 1.300 €. ☎ 03685/706134.

Schöner, restaurierter Anhänger (ehemaliger Miststreuer), z. B. für Holztransporte, zu verkaufen. ☎ 09564 3385.

Vermietung

Veilsdorf, Hetschbacher Straße: Helle 3-ZKB-Wohnung, ca. 60 m², Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Keller und gemeinsamer Waschraum. Ruhige Lage. Frei ab sofort. Kaltmiete 360 € zzgl. 170 € Nebenkosten. Kautions: 720 €. ☎ 09534/173281.

Verschiedenes

Schnell und besenrein – **Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen**. Fa. Baddack ☎ 0171 4375061.

Jetzt finden oder inserieren!

Stellenangebote

KOMM IN UNSER TEAM NACH RÖDENTAL!

BAUZEICHNER / ARCHITEKT m/w/d
IM BEREICH HOCHBAU

- flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- Geburtsurlaub
- familiäres Betriebsklima
- spannende Bauprojekte



Jetzt bewerben: 09563 - 722-0 • www.schopf-teig.de **SCHOPF & TEIG**

Unser Angebot für Sie:
KLEINANZEIGE **4 WOCHEN**
2 FÜR BEZAHLEN **IN DER**
WOCHEN **VERÖFFENTLICHEN!**
Südthüringer Rundschau
Mehr Reichweite. Mehr Erfolg. Nur bei der Südthüringer Rundschau!

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Hausmeisterdienstleistungen
Steffen Goebel
Haus. Garten. Grundstück.
Ebenharder Dorfstr. 5 • Hildburghausen • ☎ 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

FÜR IHRE RENTE MACHEN WIR UNS STARK!
Besorgung fehlender Unterlagen • Zusammenstellung aller Nachweise
Zusatzrenten • Betriebliche Altersversorgung
Finanzbüro Heublein e. K.
Dipl.-Ing. Stefan Heublein
Bismarckstr. 37 • 96515 Sonneberg • 0 36 75 / 80 36 31
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Baumaschinenvermietung
Bagger von 1 Tonne bis 8 Tonnen und Baugeräte
SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG
LAND-, FORST-, GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Holzpellets
Holzbriketts • Kaminholz • Anzündholz
infire
ZEHNER ENERGIE
97631 Bad Königshofen • Bahnhofstraße 14
☎ 09761 / 91 10 15 • www.infire-energie.de
Wir tanken Sie auf!

WIR DRUCKEN IN ÜBERGRÖSSE.

Einfache Gestaltung. Unübersehbar.
Poster & Plakate bis DIN A0
für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.
Wir drucken Ihre Plakate!
Südthüringer Rundschau
0 36 85 / 79 36 0
kontakt@rundschau.info
98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Altstoffhandel Then
Altstoffhandel Then
Inh. Mario Walther
Günter-Raphael-Straße 10
98617 Meiningen
Donnerstag:
09:30 - 12:00 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr
Samstag:
09:30 - 12:00 Uhr
Altstoffhandel Then
Inh. Mario Walther
Bahnhofstraße 8
98646 Hildburghausen
Dienstag:
09:00 - 15:00 Uhr
Samstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Wir kaufen an:
• Altpapier, Tages- und Werbezeitungen, Kataloge (0,06 €/kg)
• Bücher je nach Einband (0,03-0,05 €/kg)
• Schrott in jeglicher Form (Tagespreise)
Weitere Leistungen:
• Entrümpelungen mit Materialanrechnung
• Aktenvernichtung gemäß BDSG
Termintreue, Diskretion und Qualität sind bei uns selbstverständlich!
Sie haben Fragen oder möchten einen Termin vereinbaren – Wir beraten Sie gern!
0162 / 3377956
altstoffhandel@outlook.de
www.altstoffhandel-then.de

WIR SUCHEN SIE! **Bistro** im hagebaumarkt
Mitarbeiter im Bistro- und Bäckereibereich (m/w/d)
mit Berufserfahrung in Gastronomie oder Bäckerei in Teilzeit / Vollzeit
DAS BRINGEN SIE MIT:
✓ Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
✓ Engagement und ein freundliches Auftreten
✓ Teamorientierung
UNSER ANGEBOT:
✓ die Sicherheit einer bundesweit tätigen Bau- und Heimwerker Fachmarktgruppe
✓ Mitarbeit in einem sympathischen, motivierten Team
✓ ein gutes Gehalt und Zusatzleistungen
✓ sehr gute und familienfreundliche Arbeitszeiten
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an:
Kathrin Schmidt / Marktleiterin
Bevorzugt per Email: info@hagebau-hildburghausen.de
HILDBURGHAUSEN
ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

Tierbestattungen mit Herz
www.knoll-tierbestattungen.de
Knoll Wenn Tiere die Seite wechseln.
Abholung
Mit Blumen und geschmücktem Korb betten wir dein Tier in Geborgenheit bei der Abholung mit unserem Tierbestatterfahrzeug.
Heimführung und Erinnerung
Mit Pfotenabdrücken, digitalen Fotos, etwas Fellhaaren und der Kremierungsurkunde kommt dein Tier in seiner Urne nach Hause.
Aufbahrung und Abschied
Zeit für dich und dein Tier. Letzte Berührungen im Zwiegespräch. Hör' auf dein Herz und bewahre dir die Verbundenheit.
Erinnerung
Auf Wunsch fertigen wir dazu besondere Erinnerungsstücke mit Laser- und Gravurtechnik wie z.B. Schmuck oder Gipsabdrücke.
KNOLL Tierbestattungen /KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685 - 700 112

Wenn der Mythos vom Punkt aus platzt

Deutschland raus – und der Fußball-Riese taumelt weiter

sr. Früher war Deutschland im Elfmeterschießen eine Drohung. Heute ist es eine Diagnose. Früher zitterten die Gegner, wenn ein deutsches Team nach 120 Minuten noch stand. Heute zittert man vor allem selbst – auf dem Sofa, im Stadion, vor dem Fernseher. Und dann kam Paraguay.

Deutschland ist bei der Fußball-WM ausgeschieden. Nicht gegen Brasilien. Nicht gegen Argentinien. Nicht gegen Frankreich. Sondern gegen Paraguay. 1:1 nach Verlängerung, 3:4 im Elfmeterschießen. Das klingt nüchtern. In Wahrheit war es ein weiterer sportlicher Offenbarungseid mit schwarz-rot-goldener Schleife.

Natürlich kann man jetzt über den VAR sprechen. Über das aberkannte Tor von Jonathan Tah. Über eine Entscheidung, die weh tut und nach Ungerechtigkeit riecht. Aber wer gegen Paraguay 120 Minuten lang nicht mehr als ein mühsames 1:1 zustande bringt, sollte den Videokeller nicht zum Hauptschuldigen erklären. Der VAR mag den Deckel zugemacht haben – gekocht hat sich diese Mannschaft die Suppe vorher selbst.

76 Prozent Ballbesitz, 21 Torschüsse, 16 Ecken – und am Ende fährt Paraguay weiter. Das ist ungefähr so, als würde jemand stundenlang mit Messer und Gabel vor



einem Schnitzel sitzen und am Ende verhungern. Deutschland hatte den Ball, Paraguay hatte den Plan. Deutschland hatte die Statistik, Paraguay hatte die Nerven. Deutschland hatte Namen, Paraguay hatte Leidenschaft.

Und genau da liegt das Problem. Diese Nationalmannschaft wirkt seit Jahren wie ein hochglanzpolierter Dienstwagen ohne Motor. Außen viel Marke, innen viel Technik, aber wenn es bergauf geht, bleibt er stehen. Man redet von Prozessen, Automatismen, Belastungssteuerung und Matchplänen. Der Fan aber möchte irgendwann auch

mal wieder sehen, was Fußball im Kern ist: Tempo, Mut, Wucht, Gier, Herz.

Stattdessen gab es wieder diesen deutschen Verwaltungsfußball, bei dem man manchmal den Eindruck hatte, die Mannschaft wolle den Gegner nicht besiegen, sondern durch Querpass-Übermüdung zermürben. Paraguay stellte sich hinten rein, wartete, kämpfte, kratzte, biss – und Deutschland suchte die Lücke wie ein Beamter den richtigen Durchschlag im Formularschrank.

Die internationale Presse war gnadenlos. „Deutschland ist nicht mehr Deutschland“,

hieß es. Andere sprachen vom Ende eines Mythos. Hart? Ja. Falsch? Leider nein. Denn der Mythos Deutschland bestand nie darin, immer den schönsten Fußball zu spielen. Er bestand darin, nie kleinzukriegen zu sein. Diese Mannschaft aber wirkt nicht unbezwingbar, sondern ratlos. Nicht kaltblütig, sondern kompliziert. Nicht gefährlich, sondern bemüht.

Lothar Matthäus hatte bereits vor dem Aus den Finger in die Wunde gelegt. Und man muss kein Weltmeister-Kapitän sein, um zu erkennen: Dieses Team hat ein Mentalitätsproblem. Nicht, weil die

Spieler nicht wollen. Das wäre zu billig. Sondern weil sie in entscheidenden Momenten nicht wissen, wie man ein Spiel an sich reißt. Es fehlt der Anführer, der knurrt. Der Spieler, der die anderen wachrüttelt. Der Typ, der nicht erst die Taktiktafel fragt, ob er jetzt mal böse werden darf.

Auch Bundestrainer Julian Nagelsmann wird sich Fragen gefallen lassen müssen. Er ist klug, modern, sprachgewandt – aber eine Nationalmannschaft gewinnt keine K.-o.-Spiele mit PowerPoint-Charme. Wer in der ersten K.-o.-Runde gegen Paraguay ausscheidet, kann nicht nur von Entwicklung sprechen. Irgendwann muss Entwicklung auch mal ein Ergebnis haben. Sonst ist sie nur ein hübsches Wort für Stillstand.

Besonders bitter ist: Dieses Aus kommt nicht aus heiterem Himmel. 2018 Vorrunde raus. 2022 Vorrunde raus. 2026 immerhin die Gruppenphase überlebt – und dann gleich im ersten K.-o.-Spiel Schluss. Das ist keine Delle mehr. Das ist ein Muster. Der deutsche Fußball hat sich zu lange an alten Pokalen gewärmt, während andere Länder hungriger, mutiger und klarer wurden.

Paraguay hat Deutschland nicht mit Zauberfußball aus dem Turnier geworfen. Paraguay hat Deutschland mit einfachen Tugenden geschla-

gen: Disziplin, Leidenschaft, Geduld und Nervenstärke. Früher waren das deutsche Tugenden. Heute importieren wir offenbar sogar die Tugenden, die wir einmal selbst exportiert haben.

Und die Fans? Die bleiben zurück mit diesem müden Gefühl zwischen Wut und Gewöhnung. Früher war ein deutsches WM-Aus ein nationales Beben. Heute ist es fast schon ein Déjà-vu mit Verlängerung. Man ärgert sich, man schüttelt den Kopf, man liest die Analysen – und irgendwo im Hintergrund flüstert eine böse Stimme: War doch klar.

Genau das ist das Gefährlichste. Nicht das Ausscheiden. Nicht das verlorene Elfmeterschießen. Sondern dass es kaum noch überrascht.

Deutschland muss jetzt nicht nur Spieler austauschen, Systeme überdenken oder neue Schlagworte erfinden. Deutschland muss wieder Fußball fühlen. Wieder unangenehm werden. Wieder hungrig. Wieder bereit sein, ein Spiel nicht nur kontrollieren, sondern gewinnen zu wollen.

Denn eines ist klar: Der deutsche Fußball ist nicht tot. Aber er liegt nach diesem Abend ziemlich blass auf der Trage. Und Paraguay hat nicht einmal Erste Hilfe geleistet – sondern einfach den nächsten Elfmeter verwandelt.

Der Leser hat das Wort!

Kein Herz für kleine Leute: Warum Kathrin Reinhardt die Linke ihre Seele kostet

Leserbrief. Man muss es beim Namen nennen: Der grauen Eminenz der LINKEN, Kathrin Reinhardt, fehlt schlichtweg jede Eignung für ein öffentliches Amt – sowohl menschlich als auch politisch. Was sie veranstaltet, ist kein Engagement, sondern ein Trümmerfeld aus Verantwortungslosigkeit und Selbstinszenierung. Für mich steht sie persönlich für den beispiellosen Niedergang der Linken in Hildburghausen.

In Ilmenau begann ihre Spur der Verantwortungslosigkeit: Erst die SPD-Chefin mimen und dann das sinkende Schiff verlassen. In Hildburghausen setzte sie dem Ganzen die Krone auf. Mit einer empathielosen Kälte wurden verdiente Genossen skrupellos ins Abseits gedrängt, um ihren Ego-Trip als Bürgermeisterkandidatin durchzuziehen. Das Ergebnis war ein jämmerliches 8,3%-Debakel. Doch statt die Suppe auszulöffeln, folgte die feige Flucht: der Rücktritt vom Kreisvorsitz im Februar 2024.

Als Insider muss ich mein Schweigen brechen: Ich habe zu spät gemerkt, wie sie intrigiert und manipuliert. Sie war die Wahlkampfmanagerin von Tilo Kummer, seine Ratgeberin und damit direkt mitverantwortlich für seine katastrophale Außendarstellung. Ihre politische Kälte zeigt sich im Detail: Statt pragmatisch auf dem Marktplatz das Gespräch mit den Bürgern zu suchen, wurden abgehobene Theoriemodelle am Flipchart erklärt – ein Politikstil, der meilenweit an der Lebensrealität der Menschen vorbeigeht. Besonders perfide war ihr Umgang mit gewachsenen Strukturen: Rituale wie die gemeinsamen donnerstäglichen Zusammenkünfte mit Frühstück wurden von ihr als „peinlich“ abgetan und verspottet, nur um sie später unter eigenem Namen als „politisches Frühstück“ wiederzubeleben. Sogar als Elternbeirätin in Hildburghausen war sie wegen ihrer abgehobenen Art unbeliebt; mühsame Kümmererarbeit wurde erst schlechtgeredet,

nur um sie später als eigenen „Erfolg“ zu verkaufen.

Kritik ist für sie ein Fremdwort, Schuld sind bei ihr immer die anderen. Wie sagte einst einer ihrer Weggefährten über mich: „Man müsse die Frauen vor mir schützen.“ Ich weiß, ich habe eine flapsige Art, und nun wird sicher wieder auf mich draufgehauen, weil ich es wage, diese Wahrheit über Frau Reinhardt auszusprechen. Die wahren Probleme der Menschen sind andere: Wie kann ich die Miete zahlen? Wie die Energiekosten stemmen? Dafür lohnt es sich zu kämpfen: für soziale Gerechtigkeit und Frieden – und nicht darum, andere des Sexismus zu beschuldigen, um von der eigenen Inhaltsleere abzulenken. Unter ihrer Führung ist die Linke zu akademisch, zu abgehoben und schlicht zu wenig menschlich. Ich musste damals gehen, weil ich einen anderen Weg gehen wollte. Nähe, Vertrauen und den Menschen zu helfen, sind die Aufgabe linker Politik.

Die LINKE plakatiert Ge-

rechtigkeit, aber sie lebt intern den Grabenkrieg. Meine Zeit in dieser Partei war geprägt von giftiger Zwietracht statt von Zusammenhalt. Es ging nie um die Sache, sondern nur um die systematische Zermürbung Andersdenkender. Wer Solidarität predigt, aber intern eine Kultur der Ausgrenzung und Intrigen pflegt, ist politisch bankrott. Mein Austritt war kein Abschied, sondern die Flucht aus einer Atmosphäre, die Menschen nicht stärkt, sondern zersetzt.

Mein dringender Rat: Entweder man beendet das „System Reinhardt“ jetzt konsequent, oder es wird keinen Neuanfang und kein neues Vertrauen für die Linke geben. Wer keine Wurzeln schlägt, kann für die Bürger keine Früchte tragen. Waren Ilmenau und Hildburghausen erst der Anfang ihres Zerstörungskurses? Der nicht in andere Kreisverbände „geflüchtete“ Teil der Linken muss verhindern, dass sie noch mehr Ruinen hinterlässt.

Hans-Jürgen Rumm
ehemals Hildburghausen

Eine „Gesundheitsreform“, die eher krank macht statt gesund

Leserbrief. Wie menschenverachtend der Kapitalismus ist, zeigt sich einmal mehr an der sogenannten Gesundheitsreform.

Was hat uns die Regierung vor Kurzem beschert?

Am meisten geschöpft werden die chronisch Kranken, die Krankenversicherten und die Beschäftigten im Gesundheitswesen. Geschont werden dagegen die Pharma- und Klinikkonzerne. Für sie ist das Geschäft mit der Gesundheit längst zur sprudelnden Profitquelle geworden. Milliarden Gewinne werden auf dem Rücken kranker Menschen gemacht!

Pflegerkräfte sind überlastet, und die Patienten müssen immer mehr zuzahlen.

Dem riesigen Protest der Betroffenen, der Gewerkschaften und Sozialverbände ist es zu verdanken, dass die Einschnitte nicht noch negativer ausgefallen sind. Weder Lohnfortzahlung noch Krankengeld kamen unter den Hammer, wie es die Expertenkommission vorgesehen hatte. Die Menschen

sind nicht machtlos gegen die Umverteilung von unten nach oben!

Eine kostenlose, bedarfsgerechte und vorausschauende Gesundheitsversorgung wird es erst im echten Sozialismus geben. Die Kosten für die Gesundheitsversorgung haben schließlich die Arbeiter geschaffen.

Alfred Hofmann
Eisfeld

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilskraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.

Wenn das ganze Dorf zusammen feiert

Fischbach lädt zum Dorffest voller Tradition, Musik und Gemeinschaft ein

Fischbach. Wenn sich Anfang Juli der Dorfplatz mit Leben füllt, Musik erklingt und der Duft von Bratwurst, Kaffee und Kuchen durch den Ort zieht, ist es wieder soweit: Das traditionelle Fischbacher Dorffest lädt am 4. und 5. Juli 2026 Besucher aus nah und fern zu einem Wochenende voller Geselligkeit, Unterhaltung und gelebter Dorfgemeinschaft ein.

Seit seiner Gründung im Jahr 1998 prägt der Verein „Vier Jahreszeiten“ das kulturelle Leben des Ortes. Unter dem Motto „Tradition trifft Moderne“ ist das Dorffest längst zu einem festen Höhepunkt im Veranstaltungskalender geworden. Dabei verbindet es bewährte Bräuche mit neuen Ideen und zeigt, wie lebendig das Vereinsleben in Fischbach ist.

Hinter dem Fest steckt viel ehrenamtliches Engagement. Wochenlang planen und organisieren zahlreiche Helferinnen und Helfer das Programm, bauen das Festgelände auf,



Der Dorfplatz in Fischbach wird Anfang Juli wieder zum Treffpunkt für ein fröhliches Festwochenende. Foto: Privat

kümmern sich um Bewirtung, Kuchenbuffet und Kinderprogramm. Gerade dieses Miteinander macht den besonderen Charakter des Festes aus.

Der Auftakt erfolgt am Samstag, dem 4. Juli, ab 18 Uhr. Für ausgelassene Stimmung sorgt die Live-Band „4 Klang“, die mit ihrer Musik zum Tanzen und Feiern einlädt. Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist der Auftritt der „Flotten Karotten“, die mit einer schwungvollen Showeinlage das Publikum

begeistern möchten.

Am Sonntag, dem 5. Juli, ab 10 Uhr, steht das beliebte Familienfest mit IKA-Treffen im Mittelpunkt. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Tombola, Ponyreiten, Kräuterwanderung, Spielen für Groß und Klein, einem Eiswagen sowie Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Bigband der Stadtkapelle Schleusingen und die Luftknöpfe. Selbstverständlich ist an beiden Tagen auch für das leibliche Wohl bestens

gesorgt.

Ob Familien, Musikfreunde oder ehemalige Fischbacher – das Dorffest bietet beste Gelegenheiten, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen, alte Bekannte wiederzutreffen und neue Erinnerungen zu schaffen. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Gäste und laden alle herzlich ein, die besondere Atmosphäre auf dem Dorfplatz am Vereinshaus mitzuerleben.



Stadtsaal-Lichtspiele
Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf
Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

KINOPROGRAMM



Sommerabend an der Steinsburg

Steinsburgfreunde laden zum geselligen Sommerfest ein

Römhild / Waldhaus. Die Gemeinde der Steinsburgfreunde e. V. lädt ihre Mitglieder sowie Freunde und Interessierte am Freitag, dem 3. Juli 2026, ab 18 Uhr zum traditionellen Sommerfest vor das Steinsburgmuseum ein. Inmitten der idyllischen Kulisse der Gleichberge erwartet die Gäste ein stimmungsvoller Abend mit Musik, regionalen Spezialitäten und geselligem Beisammensein.

Den musikalischen Auftakt gestalten die „Grabfelder Frauenstimmen“ mit einem abwechslungsreichen Programm aus Heimat-, Volks- und Stimmungsliedern. Im weiteren Verlauf des Abends sorgt die Band Round Up Gang mit Country, Rockabilly und Ostrock für beste Unterhaltung und gute Stimmung.

Auch kulinarisch ist bestens für die Besucher gesorgt – mit Bier aus der Region, Wein

vom Main, Gebrühtem, frisch gebackenem Vollkornbrot, herzhaften Brotaufstrichen sowie weiteren regionalen und keltischen Spezialitäten. Außerdem informieren die Steinsburgfreunde über ihre geplante Sommerexkursion am 23. August 2026. Der Vorstand freut sich auf viele Gäste und lädt herzlich dazu ein, gemeinsam einen gemütlichen Sommerabend an der Steinsburg zu verbringen.

Kino unterm Sternenhimmel

Schloss Glücksburg lädt zum 17. Sommerkino ein

Römhild. Filmgenuss unter freiem Himmel, historische Schlosskulisse und sommerliche Atmosphäre – am Samstag, dem 4. Juli 2026, heißt es im Museum Schloss Glücksburg wieder: Film ab! Gemeinsam mit dem Klappstuhlkinosuhl und den „Kinofreunden“ veranstaltet das Museum bereits zum 17. Mal das beliebte Sommerkino.

Kultfilm mit Rock'n'Roll-Feeling

Auf der Leinwand läuft die britische Musikkomödie „Radio Rock Revolution“ (2009) von Regisseur Richard Curtis mit Musik von Hans Zim-

mer. Der Film erzählt die Geschichte einer Gruppe unkonventioneller Radiomoderatoren, die in den 1960er-Jahren von einem Piratenschiff aus rund um die Uhr Rockmusik senden – und damit Millionen Fans begeistern sowie das britische Establishment herausfordern. Mit viel Humor, mitreißender Musik und dem unverwechselbaren Lebensgefühl der Sechzigerjahre verspricht der Film einen unterhaltsamen Sommerabend.

Sommerabend in besonderem Ambiente

Die Besucher erwartet ein gemütlicher Kinoabend im

romantischen Innenhof von Schloss Glücksburg. Einlass ist bereits ab 19.30 Uhr, begleitet von Musik und der Gelegenheit, sich auf den Film einzustimmen. Der Filmbeginn ist mit Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr vorgesehen.

Für kühle Getränke, kleine Snacks und die traditionelle Bowl ist bestens gesorgt. Da die Sitzplätze auf den vorhandenen Bänken begrenzt sind, empfehlen die Veranstalter, einen eigenen Klappstuhl mitzubringen. So steht einem entspannten Kinoabend unter freiem Himmel nichts mehr im Wege.

KOMM IN DEIN STADTTHEATER

SAMSTAG 05.09.2026, 19.30 Uhr	ABBA – Show Abalance - A Tribute to ABBA with ABALANCE
SAMSTAG 10.10.2026, 19.30 Uhr	Gregor Gysi - persönlich
SONNTAG 11.10.2026, 15.00 Uhr	Die Oberkrainer kommen! - Oberkrainer aus Begunje
SONNTAG 25.10.2026, 16.00 Uhr	Musical - Breaking up is hard to do - mit den unvergesslichen Hits von Neil Sedaka
DONNERSTAG 05.11.2026, 16.30 Uhr	Hakuna Matata - die einzigartige große Kindermusical-Gala

Karten erhältlich in der Touristinformation
Hilburgshausen und an der Abendkasse!

HILBURGSHAUSEN
DER KLEINE KLASSIKER

Telefon 0 36 85 / 77 41 84

EINLADUNG ZUM Sommerfest

IM PFLEGEHEIM BIRKENFELD



SAMSTAG
04.07.2026



BEGINN
13:30 UHR

Wir freuen uns auf Sie!

MIT EINEM PROGRAMM UNSERER „HEIMSPATZEN“, KINDERSPIELEN, FLOHMARKT, GLÜCKSRAD, FOTOECKE UND FÜHRUNGEN DURCH UNSERE HÄUSER.

KONTAKT:

📍 Eishäuser Str. 14
98646 Hilburgshausen

📞 Tel: 03685 4480-0

✉ Email: info@pflegeheim-birkenfeld.de

☎ Fax: 03685 4480-20

🌐 www.pflegeheimbirkenfeld.de

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Herzliche Einladung

zum Bürgerfest in
Bad Königshofen
vom 10.07. - 12.07.2026 im
Kurpark



FREITAG, 10.07.

17:00 Uhr Bieranstich mit der Musikgemeinschaft Milzgrund & Rothausen und Festbetrieb der Firmen
19:00 Uhr Musikalische Unterhaltung durch die Band "HorsePower"

SAMSTAG, 11.07.

14:00 Uhr Seniorennachmittag mit musikalischer Umrahmung durch die Promiband
19:00 Uhr Moonlightserenade mit der "Vocal Brass Big Band"

SONNTAG, 12.07.

10:00 Uhr Einweihung des "Grabfeld-Panoramawegs"
10:30 Uhr Frühschoppen mit der Blaskapelle Merkershausen
11:00 Uhr Kaffee und Kuchen (ganztäglich)
11:30 Uhr Mittagessen: Schweinemedallions, Rinderbraten oder Vegetarische Nudelgemüsepfanne
13:00 Uhr "Blasmusik pur" mit den Leinacher Musikanten, der Stadtkapelle Bad Königshofen und den Aubstädter Musikanten
13:30 Uhr Kinderprogramm
19:30 Uhr Festausklang mit "Die Sternberger Musik"

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt!
Eintritt zu allen Veranstaltungen frei!

























Karmes Gompertshausen

09. - 12. Juli



17:00 Uhr • Zeltbetrieb
18:00 Uhr • Antrinken mit den "Gleichberg-Musikanten"



11:30 Uhr • Mittagstisch
14:00 Uhr • Stände der Karmesgesellschaft
21:00 Uhr • Karmestanz mit "Logo" mit Planaufführung und Showeinlage der Karmesgesellschaft



08:00 Uhr • Stände der Karmesgesellschaft
11:30 Uhr • Mittagstisch
13:00 Uhr • Karmesgottesdienst in der Kirche
13:45 Uhr • Sprüche, Kinderkarmes und Karmespredigt
20:00 Uhr • Karmestanz mit "Logo" mit Planaufführung und Showeinlage der Karmesgesellschaft



10:00 Uhr • Frührschoppen mit den "Gleichberg-Musikanten"
11:30 Uhr • Mittagstisch mit Braten und Klößen
14:00 Uhr • Kindertanz mit "DJ MARCOB"
20:00 Uhr • Karmestanz mit "DJ MARCOB" und anschließend Beerdigung



Planung, Beratung, Installation, Reparatur, Kommunikation, LCN, Service und Verkauf

Schumann Elektro

Inh. Wilfried Schumann

Gleichberg, Schmiedgasse 7
98630 Römhild
Tel. 03 68 75 / 60467
www.schumann-elektro.de

württembergische

Generalagentur Michael Specht

Untere Marktstraße 2
98646 Hildburghausen
03685 - 406913

Lukas Oertel
Fachmann für Versicherung
Immobilienvermittler
lukas.oertel@wuerttembergische.de

Michael Specht
Agenturinhaber
Versicherungsfachwirt
michael.specht@wuerttembergische.de

KRECKAUE

Landwirtschaftliches Unternehmen

André Leipold

Tel. (036875) 784035 • Fax (036875) 784034
Mobil 0172 9732819
Leitenhäuser Straße 6-8
98663 Heldburg OT Gompertshausen

federleicht

Kosmetik- & Fußpflege
Julia Arndt

Inhaberin: Julia Arndt | Gompertshäuser Dorfstr. 115
98663 Gompertshausen | Telefon 0151/17241744
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Zeltverleih & Getränkehandel M. LEURER

Tel.: 09738/1877 • Mobil: 0171/3726070
Ringstraße 28 • 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de

Python Systems GmbH

PRÄZISION FÜR PERFEKTE GETRÄNKEKÜHLUNG

- Individuelle Begleitsysteme
- Serien- & Sonderanfertigungen
- Höchste Qualität „Made in Thüringen“

PRODUKTION
Leitenhäuser Straße 153
98663 Heldburg
OT Gompertshausen

www.python-gmbh.de

FLEISCHEREI STEINER

Genuß aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Lassen Sie sich unsere Thüringer Köstlichkeiten auf der Gompertshäuser Karmes schmecken.

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region.

Absicherung
Altersvorsorge
Vermögensaufbau
Bausparen

Wie auch immer Ihre Pläne für die Zukunft aussehen: Wir bieten Ihnen eine individuelle Rund-um-Lösung, die Ihren Ideen entspricht und sich Ihren Lebensumständen flexibel anpasst. Mit dem Allfinanzkonzept gestalten wir Ihre finanzielle Zukunft sicher und angenehm. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz.

Direktion für die Deutsche Vermögensberatung AG
Vincent Oehrl und Andreas Siebensohn
Albingshäuser Dorfstr. 18
98663 Heldburg / OT Albingshausen
Telefon: 03 68 71 / 27 80
Andreas.Siebensohn@dvag.de
Vincent.Oehrl@dvag.de

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

SICHERHEIT | VORSORGE | VERMÖGENSAUFBAU | ZUKUNFT GESTALTEN

Liebe Gäste, liebe Gompertshäuser,

es ist wieder Karmes – und wir freuen uns, gemeinsam mit euch zu feiern! Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses schöne Fest möglich machen.

Wir wünschen euch gesellige Stunden, gute Musik, leckeres Essen und viele fröhliche Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen
Eure Gewerbetreibenden

Viele Meinungen. Eine Zeitung.

Ein Blick auf den Sommer

(rt). Berlin wirkt auf mich als „Einpender“, der aus Thüringen zu den Plenarwochen (Sitzungswochen des Bundestages) in die Bundeshauptstadt fährt, wie eine Stadt unter ständiger politischer Spannung. Nicht, weil „der Staat“ vor dem Zusammenbruch stünde, sondern weil immer mehr Deutsche spüren, dass zwischen der politischen Sprache der Herrschenden und der gesellschaftlichen Wirklichkeit der Bürger eine krasse Lücke entstanden ist. Die Noch-Bundesregierung spricht von Modernisierung, Wachstum und Reformen. Viele Bürger hören dagegen vor allem eines: Verzicht, Kürzungen, Vorwürfe.

Besonders deutlich wird das bei der Rentenpolitik. Offiziell wird versichert, das Rentenniveau bleibe stabil. Tatsächlich läuft ein Teil der Debatte darauf hinaus, die individuelle Altersvorsorge stärker zu privatisieren und die Vermögensbildung über die Launen der Kapitalmärkte zu stärken. Das mag volkswirtschaftlich plausibel erscheinen, vor allem dann, wenn man Kritiker des deutschen Umlagesystems ist, das schon so viele Kriege und Krisen überlebt hat. Sozialpolitisch wirft es jedoch – bei

allen Vorteilen – auch eine recht unbequeme Frage auf: Wer verfügt überhaupt über Vermögen?

Bei uns in Ostdeutschland zeigt sich die Schwäche dieser Logik „Der Markt wird es schon richten“. Drei Jahrzehnte nach der Wiedervereinigung besitzen viele Menschen deutlich weniger Wohneigentum und Kapitalvermögen als im Westen. Wer ein Eigenheim, Aktien oder größere Rücklagen besitzt, kann Kürzungen staatlicher Leistungen leicht ausgleichen. Wer aber auf die gesetzliche Rente als Fundament angewiesen ist – und das ist die absolute Mehrheit der Ostdeutschen –, eben nicht. Hier entsteht eine gefährliche Schiefelage. Denn eine Nation hält zusammen, wenn Leistung anerkannt und auch abgegolten wird. Aber nicht dann, wenn Lebensrisiken zunehmend privatisiert werden, nachdem die Politik über Jahrzehnte falsche Entscheidungen traf – wohlge-merkt gegen jede Vernunft und gegen jede Kritik aus dem patriotischen Lager.

Die Rentendebatte berührt deshalb einen tieferen Konflikt: Wird der Sozialstaat modernisiert oder abgebaut? Die Regierung spricht von effek-



Robert Teske.

Foto: Privat

tiven Maßnahmen. Viele Bürger erleben aber eine verdeckte Rentenkürzung durch steigende Lebenshaltungskosten, längere Lebensarbeitszeiten und wachsenden Druck zur privaten Vorsorge. Das Vertrauen schwindet, weil die politische Kommunikation von Friedrich Merz, Bärbel Bas und Co. abgehoben und realitätsfremd ist.

Ähnlich verhält es sich bei der Migrationspolitik. Die Bundesregierung verweist auf verschärfte Grenzkontrollen und eine andere Rückführungspolitik. Tatsächlich markieren diese Maßnahmen einen soften Kurswechsel gegenüber den Jahren der „Ampel“ und unter Angela Merkel.

Doch sie lösen nur einen minimalen Teil des Problems. Die eigentliche Herausforderung – und jeder Kleinstadtbahnhof zeigt dies – liegt nicht an den Grenzen des Jahres 2026. Die eigentliche Herausforderung sind die Folgen der Migrationspolitik der Jahre 2015 bis heute. Fragen von Integration, Bildung, Parallelgesellschaften, Islamismus, Wohnungsmarkt, innerer Sicherheit und sozialem Zusammenhalt lassen sich nicht durch Showkontrollen an einigen Grenzüberläufen beantworten. Wer mindestens zehn Jahre heftige Versäumnisse und katastrophale Fehler multikultureller Utopisten aufarbeiten muss, kann nicht so tun, als genüge

eine neue symbolbehaftete Grenzpolitik. Das genügt lange nicht mehr: Wir benötigen Remigration aller Illegalen, Kriminellen, Sozialstaats-einwanderer usw. und im Anschluss daran eine neue, qualifizierte und strenge Migrationspolitik.

Beide Themen des Sommers – Rente und Migration – berühren das große Feld des schwindenden Vertrauens. Vertrauen entsteht nicht durch dauernde Pressekonferenzen der Altparteien-Granden. Es entsteht, wenn Menschen erleben, dass politische Entscheidungen ihre Lebenswirklichkeit verbessern. Tun sie aber nicht. Die Mehrheit der Deutschen will endlich einen Staat, der funktioniert.

Wer pünktliche Züge, sichere Innenstädte und Parks, leistungsorientierte Schulen, bezahlbaren Wohnraum und eine verlässliche Rente für ein Leben in Würde und Wohlstand fordert, vertritt keine „rechtsextremen“ Positionen. Er formuliert den Kern dessen, was man als deutscher Steuerzahler, als Bürger dieses einstmalig so stolzen Landes erwarten darf und erwarten muss. CDU bis Linke verstehen noch nicht einmal das.

Im Sommer 2026 steht die Bundesrepublik deshalb vor

den Trümmern der Altparteienpolitik. Die Frage lautet nicht, ob große Reformen dringend nötig sind. Sie lautet, für wen sie gemacht werden. Wir sehen Dutzende Milliarden Euro jedes Jahr, die vom deutschen Steuerzahler direkt ins Ausland bzw. an Ausländer transferiert werden: Ukraine, Entwicklungshilfe, Asylkosten usw. Gleichzeitig fehlen diese Milliarden für unsere Infrastruktur, für unsere Familien, für unsere Unternehmen und für Investitionen. Was nötig wäre, wäre eine neue Prioritätensetzung: Unser Land zuerst. Unsere Interessen zuerst. Unsere Kinder zuerst.

Aber nichts liegt den Altparteien ferner. Deswegen wächst die Zustimmung für die AfD im Osten, aber auch in immer mehr Regionen im Westen. Gesucht werden neue Alternativen für Deutschland. Denn die Altparteien, gleich welcher Farbe, haben längst bewiesen, dass sie keine sind. Der Sommer wird heiß, der Sommer wird blau!

Robert Teske
Mitglied des
Deutschen Bundestages
AfD-Fraktion

Schreiben Sie mir:
robert.teske@bundestag.de

Illegale Müllberge wachsen

Mehr Umweltverschmutzung und hohe Kosten belasten Thüringen

Erfurt. Illegale Müllablagerungen nehmen in Thüringen weiter zu und verursachen erhebliche Kosten für Kommunen und Umwelt. Das geht aus Antworten der Landesregierung auf Anfragen der Landtagsabgeordneten Nadine Hoffmann (AfD) hervor. Demnach mussten die Landkreise und kreisfreien Städte im Jahr 2025 mehr als 1.000 Tonnen illegal entsorgten Müll beseitigen. Dafür entstanden Kosten von rund 740.000 Euro. Im Jahr zuvor waren es noch etwa 800 Tonnen.

Bauschutt, Reifen und Asbest entsorgt

Zu den häufigsten illegal abgelagerten Abfällen zählen Bauschutt, Sperrmüll, Hausmüll, Elektroschrott, Altreifen, Altfahrzeuge sowie asbesthaltige Materialien. In mehreren Fällen kam es laut Landesregierung auch zu Umweltbeeinträchtigungen, etwa durch auslaufendes Öl. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr mehr als 530 Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren eingeleitet. Über die App „Meine Umwelt“ gingen

zudem 2.089 Hinweise auf illegale Müllablagerungen ein.

Auch an Thüringens Landesstraßen stieg die Müllmenge an. Dort wurden 2025 rund 260 Tonnen illegal entsorgt – mehr als im Vorjahr. Die Entsorgung kostete den Freistaat etwa 573.000 Euro. Nach Angaben des zuständigen Ministeriums wird in diesen Fällen wegen des hohen Aufwands und der geringen Erfolgsaussichten in der Regel nicht nach den Verursachern gesucht.

AfD fordert entschlossenes Handeln

Die umweltpolitische Sprecherin der AfD-Fraktion, Nadine Hoffmann, sieht angesichts der steigenden Müllmengen und der Belastungen für Umwelt und öffentliche Haushalte dringenden Handlungsbedarf. Sie fordert von der Landesregierung stärkere Maßnahmen zur Vorbeugung, eine intensivere Aufklärung der Bevölkerung sowie höhere Bußgelder für illegale Müllentsorgung. Allein auf die geplante Überarbeitung der Abfallwirtschaftskonzepte im Jahr 2028 zu verweisen, reiche aus ihrer Sicht nicht aus.

Rotwild im Fokus

AfD-Antrag zum besseren Schutz im Landtag gescheitert



Rotwild steht im Mittelpunkt der aktuellen Debatte um besseren Lebensraumschutz.

Foto: Adobe Stock

Erfurt. Der Thüringer Landtag hat einen Antrag der AfD-Fraktion zum besseren Schutz des Rotwildes abgelehnt. Mit dem Vorstoß wollte die Fraktion nach eigenen Angaben den Lebensraum der größten heimischen Wildtierart stärken und langfristig deren Bestand sichern.

Forderungen zum Schutz des Rotwildes

Der Antrag sah unter anderem vor, die Jagdzeit für Rotwild auf den 31. Dezember zu verkürzen und die Vernetzung der einzelnen Rotwildbestände zu verbessern. Ziel war es, eine genetische Verinselung der Populationen zu verhindern und die Lebensbedingungen der Tiere nachhaltig zu verbessern.

Kritik an der Ablehnung

Die tierschutzpolitische Sprecherin der AfD-Fraktion, Nadine Hoffmann, erklärte, der Antrag habe Forderungen des Landesjagdverbandes sowie von Naturschutzvereinen aufgegriffen. Aus ihrer Sicht müsse sich die Landesregierung stärker für den Erhalt der Rotwildbestände einsetzen und verhindern, dass sich Entwicklungen wie in anderen Bundesländern wiederholen.

Besonders bedauerlich sei nach Aussage Hoffmanns, dass der Antrag nicht einmal zur weiteren Beratung an einen Fachausschuss überwiesen worden sei. Damit sei aus ihrer Sicht die Chance vertan worden, über mögliche Maßnahmen zum Schutz des Rotwildes im Landtag ausführlich zu beraten.

Weniger Bürokratie, mehr Tempo

Thüringer Landtag beschließt erstes Entlastungsgesetz

Erfurt. Der Thüringer Landtag hat das Erste Thüringer Entlastungsgesetz verabschiedet und damit nach Angaben der CDU-Landtagsfraktion einen wichtigen Schritt zum Bürokratieabbau beschlossen. Ziel des Gesetzes ist es, Verwaltungsverfahren zu vereinfachen und Bürger, Unternehmen, Handwerksbetriebe sowie Kommunen spürbar zu entlasten. Besonders im Bereich des Baurechts soll es künftig schneller und unbürokratischer zugehen.

Erleichterungen für Bauherren und Handwerk

Nach Angaben des CDU-Landtagsabgeordneten Henry Worm profitieren vor allem Bauherren und Handwerksbetriebe von den Neuregelungen. Künftig sollen auch qualifizierte Techniker und Handwerksmeister Bauanträge einreichen dürfen. Zudem werden kleinere Bauvorhaben wie Wintergärten oder Garagen in bestimmten Fällen vereinfacht gestellt. Auch Investitionen in bestehenden Gebäuden sollen einfacher möglich sein. Mit der sogenannten Genehmigungsfik-

tion erhalten Bauherren mehr Planungssicherheit, wenn Behörden nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen entscheiden.

Das Gesetz sieht darüber hinaus weitere Maßnahmen zum Bürokratieabbau vor. So soll das Once-Only-Prinzip eingeführt werden, nach dem Bürger und Unternehmen bestimmte Daten der Verwaltung künftig nur noch einmal mitteilen müssen. Außerdem sollen erste Berichtspflichten entfallen, das Jagdrecht vereinfacht und Hochschulen mit mehr Eigenverantwortung ausgestattet werden.

Henry Worm begrüßt die Entscheidung des Landtags: Gerade im ländlichen Raum brauche es pragmatische Lösungen statt zusätzlicher Hürden. Das neue Entlastungsgesetz sei deshalb ein wichtiges Signal für Familien, Unternehmen, Handwerksbetriebe und Kommunen im Landkreis Hildburghausen. Nach Einschätzung der CDU-Fraktion soll das Gesetz jedoch nur den Auftakt bilden – weitere Schritte zum Bürokratieabbau sollen folgen.

Der Leser hat das Wort!

Die Heimat braucht Eure Hilfe – wir müssen nachdenken und in die Aktion kommen!

Leserbrief. Am Sonntag, dem 14. Juni 2026, folgten Jung und Alt dem Aufruf „Die Heimat braucht Eure Hilfe“ auf die Lange Bahn. Eingeladen hatten die Heimatfreunde „Lange Bahn e. V.“, der Kultur- und Heimatverein Oberstadt e. V. sowie der Feuerwehrverein Eichenberg.

Auf diesem Weg möchten wir uns für die gelungene Ausgestaltung und die vielen helfenden Hände bedanken, die diesen Tag ermöglicht haben. Sicher werden die gemütlichen, aber auch sinntragenden Stunden allen lange in Erinnerung bleiben.

Das Thema an diesem Tag waren die geplanten Windvorangebiete Schneeberg (W 21) sowie W 20 und W 22.

Es war ein Zusammentreffen und -agieren verschiedener Bürgerinitiativen, und die Bürger hatten die Möglichkeit, sich zu informieren und ihre Einwände schriftlich zu fixieren.

Es regt zum Nachdenken und zum Handeln an, wenn man überlegt, dass solche „Windräder“ in nächster Zeit auch die Gegend um die Lange Bahn optisch verunstalten sollen. Betroffen wird aber nicht nur das umliegende Umfeld sein, sondern der ganze Südthüringer Raum.

Aber noch viel bedenklicher ist, dass dieses Wanderziel sowie der ganze Wald, welcher durch unsere Vorfahren in mühevoller Kleinarbeit angelegt und entwickelt wurde und



Die Bergbaude Lange Bahn – ein beliebtes Wanderziel, idyllisch gelegen im „Kleinen Thüringer Wald“. Foto: Privat

durch alle Krisen, durch Stürme und Schädlingsbefall u. Ä. als Lebensraum für Tiere und den Menschen erhalten wurde, nun Opfer „geldgieriger Windkraftanlagenbauer und -betreiber“ werden soll.

Die Folge des Windkraftausbaus wird die Zerstörung des Ökosystems Thüringer Wald sein und den Lebensraum von Menschen, Tieren und der Natur als Lebensgrundlage zerstören.

Doch danach fragt die Planung nicht. Wo bleibt das Aufbegehren von Forst, Umweltschutzorganisationen und

Naturschutz? Das müssen wir Menschen uns fragen. Und wir müssen uns auch fragen, wie wir unseren Kindern und Enkelkindern unsere Heimat hinterlassen wollen.

Es ist an der Zeit, dass sich sowohl die Verantwortlichen in den Behörden als auch alle anderen Organisationen Gedanken machen, welche Auswirkungen diese Verstümmelung unserer Landschaft auf die Gesundheit von Mensch und Tier, auf den Wasserkreislauf, auf den Wald und auf den Tourismus haben wird.

Die Akzeptanz von Wind-

kraftanlagen in der Mehrheit der Bevölkerung ist nicht gegeben, weil Windkraft mehr Schaden anrichtet, als Nutzen zu bringen. Es bestehen nachweislich viele Gegenargumente. Dazu gehören die schädigenden Einflüsse auf die Gesundheit durch Infraschall, die Verschattung, das Eintragen von umweltunverträglichen Stoffen in die Umwelt, die nicht ausreichende Beleuchtung der Frage nach dem Abbau nach Ende der Standzeiten sowie der nicht ausreichende Nachweis der effizienten Stromerzeugung und des damit verbundenen Preises für den Bürger.

Manchmal sollten die vom Volk Gewählten über ihren Tellerrand hinaussehen und die Sinnhaftigkeit und den Nutzen solcher Anlagen hinterfragen und sich an einschlägigen Erfahrungen und Erkenntnissen orientieren.

Zu bedenken geben wir auch, dass wir als Stadt Suhl mit dem Titel „anerkannter Erholungsort“ werben. Das brauchen wir nicht mehr zu tun, wenn der Wald durch Windkraftanlagen zerstört ist.

Wir möchten mahnen, wachrütteln und auffordern: Ihr Menschen, erhebt Widerspruch und vereitelt diesen Plan.

Informieren kann man sich unter: www.windwiderstand.de und www.heimatstaerke.de

Danke an alle aktiven Menschen.

Die Bürger für Suhl

Fährt die Regierung Deutschland gegen die Wand?

Leserbrief. Wenn ich lese, dass Bundeskanzler Merz mit 38.400 Dollar zu den bestbezahlten Regierungschefs der Welt zählt, dann ist mir klar, dass solche Leute den Bezug zur Realität verloren haben.

Der neueste Streich ist das Rentenpaket. Es werden wieder die fleißigen Bürger bestraft, die ihr Leben lang fleißig gearbeitet haben und brav ihre Steuern bezahlt haben. Es ist eine Herabwürdigung, dass diese Steuern für Waffenlieferungen und Aufrüstung verwendet werden sollen, um damit die Kriege in der Welt am Leben zu erhalten.

Der Bettler und angebliche Ministerpräsident Woldemyr Selenskyj reist in der Welt umher, um für Geld zu betteln, damit er den Krieg weiterführen kann.

Deutschland ist eines der Länder, die Milliarden dafür ausgeben – und das auf dem Rücken der deutschen Steuerzahler. Somit macht sich Deutschland zur Kriegspartei.

Was hat Selenskyj in der EU verloren, wenn die Ukraine gar kein Mitglied ist? Es wäre besser, er würde sich darum bemühen, den Krieg zu beenden und sich um den Wiederaufbau seines Landes zu kümmern. Es wird ihm ja leicht gemacht, denn jeder hält die Hand über ihn. Ob es bei der NATO ist oder bei Treffen der G7-Staaten.

Aber man sieht ja selbst, dass auch Trump hochgehalten wird, um ihn gnädig zu stimmen. Die Frage ist doch: Warum wird so ein Gesülze um Trump gemacht? Er ist ein Mann unter 8,3 Milliarden Bürgern auf der Welt. Jeder kuscht vor ihm, und sogar der französische Ministerpräsident gibt ihm zu Ehren noch ein Abendessen, damit er nicht wieder vorzeitig abreist.

Haben wir das nötig? Derzeit verdienen die Rüstungskonzerne sich dumm und dämlich an den Kriegen auf der Welt.

Auch die Rolle Israels ist nicht zu verstehen. Haben sie denn nicht aus den Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs gelernt? Sechs Millionen Juden wurden ermordet, und jetzt morden die Israelis ohne Gnade.

Es ist doch die einzige Chance, mit Russland zu verhandeln und nicht immer nur Sanktionen als Druckmittel zu benutzen. Ein Putin lässt sich nun einmal nicht unter Druck setzen. Versteht das denn keiner?

Ebenfalls verstehe ich nicht, dass unser Verteidigungsminister auf der Beliebtheits-

skala die Nummer eins sein soll. Er ist doch derjenige, der unser Geld mit beiden Händen zum Fenster hinauswirft und wegen einer angeblichen Bedrohung sogar Schutzräume einrichten lässt. Wer bedroht uns denn, wenn nicht Deutschland sich überall einmisch? Putin wird den Kampf um die Ukraine nicht aufgeben, und wir können froh sein, dass bisher kein Dritter Weltkrieg ausgebrochen ist. Wir sind es doch, die aufrüsten und die Bundeswehr verstärken, was wiederum Milliarden kosten wird.

Wir dürfen uns nicht überall einmischen, denn nach einem so grauenvollen Krieg wie dem Zweiten Weltkrieg haben wir nicht das Recht, schon wieder als Kriegspartei in Erscheinung zu treten. Die Milliarden werden im eigenen Land benötigt. Für die Infrastruktur, die marode Wirtschaft, die veralteten Schulen, maroden Brücken, gestiegenen Verbraucherpreise, das heruntergewirtschaftete Straßennetz, das sanierungsbedürftige Schienennetz und auch für die Rente.

Geben wir unseren Menschen zurück, was sie dem Staat während ihres Arbeitslebens gegeben haben. Das wäre sozial, und es ist unverstänlich, dass im Jahr 2026 Menschen obdachlos sind, Rentner Flaschen sammeln oder Kinder nicht an Schulveranstaltungen teilnehmen können, weil ihre Eltern die finanziellen Mittel dafür nicht haben.

Das ist meine persönliche Meinung, und dafür wurden unsere Minister gewählt. Wir müssen uns zuerst in der Bundesregierung einig werden und nicht ständig neue Milliardenpakete für die Fortführung von Kriegen bereitstellen. Wir sind ein starkes Industrieland und müssen es auch bleiben.

Mit Grüßen aus Hildburghausen
Ihr Jürgen Weller

Deutschland braucht Orientierung – nicht Missbrauch von Sprache und Geschichte

Leserbrief. Also, die Zeitung ist wieder da. Was gibt's Neues? Lange Artikel diesmal, und der Hans-Georg schreibt auch wieder einmal in „Maafßen“. Na gut!

Deutschland. Und die Parteien und die Worte wie z. B. Nazis, Faschismus u. a., die die Texte noch weniger verständlich machen. Was soll's!

Ich meine: Immer noch gibt einem Volk, einem Land, also einem Staat, das existenzielle Sein und Bestehen jener Teil des Volkes, der die schöpferische, geistige und handwerkliche Produktion leistet. Eben dieser Teil gibt diesem Staat, dem „Deutschen“, seine Grundlage. Aber auch bei allen anderen Völkern ist das so. Das sollte sich inzwischen überall in der Menschheit herausgestellt und erkennbar gezeigt haben. Gerade für uns Deutsche und gerade bei uns in Deutschland mit seiner bewegten Geschichte, ewig wechselnd, wie sich zeigte, zwischen Zer-

störung und Wiederaufbau. Man freut sich wie ein kleines Kind, aus vielen Klötzchen einen hohen Turm gebaut zu haben, und nach einiger Ruhe reißt irgendein Dabeistehender ihn wieder ein, und man jubelt unter dem Begleitgepolter des Turmeinsturzes. Das ist Mensch! Idiotisch! Gell!

Gestern stellte das Fernsehen die Bundeswehr der Bevölkerung vor. Gab's da etwas Neues? Ich meine: nein! Alles wie gehabt! Fehlte bloß noch die „Deutsche Wochenschau“ und die entsprechende Melodie. Kennen Sie nicht? Aber ich, denn ich bin Jahrgang 1934! Und Ältere werden sich sicher noch daran erinnern und wissen, was zuvor war.

Aber wir alle, wir Deutschen, können lesen. Wann? Vor allem dann, wenn die Wahrheit geschrieben ist! Und wenn man geschichts- und leseinteressiert ist! Man sollte es sein! Ist das womöglich

Pflicht? Ich meine: ja! Eben, weil man „deutsch“ ist! Weil man Ossi ist! Eben. Und „Wessi“? Ja, eben, ihr!

„Nazi“, was ist das? Eine Abkürzung für „Nationalsozialismus“. Deutsch: national, ein Volk betreffend – also irgendeins, nicht ein bestimmtes, sondern jedes Volk, ihr Schnatterköpfe! „Sozial“, deutsch: gesellschaftlich! In den Duden gucken, Schnatterköpfe! Was ist nun das Übel? Habeck: „Er wisse damit nichts anzufangen!“ Und das als Stellvertreter des deutschen Bundeskanzlers?

Ich könnte in diesem Stil weitermachen. Doch die Frage ist: Was bleibt übrig? Der Missbrauch! Und insbesondere – das ist wichtig – nämlich zu wissen: Nichts ist vor Missbrauch sicher! Nichts! Und deshalb braucht Deutschland eine Fassung, eine neue! Und käme diese zustande und wäre vor Missbrauch sicher und vom Volk geschrieben, wäre diese die erste Fassung für Deutschland überhaupt! Geht das? Ja!

Deutschland wurde durch Karl den Großen christlich geprägt. Das bedeutet: Das Wort Gottes, des Allmächtigen, steht im Dienste aller Völker – nicht nur der Deutschen! Wir Menschen leisten Gott, dem Vater, keinen Dienst. Er ist es, der den Menschen einen Dienst erweist. Auch dem deutschen Volk! Das ist gut zu wissen! Das ist der Weg, der nicht nur den Menschen, sondern dem Leben auf ewig gewiesen ist.

Was diesmal das ganze Gesülze in der Zeitung? Zu Gott, dem Vater, müssen wir zurückfinden! Alle, einschließlich der Amtskirchen! Alle! Und dieses Auseinanderdriften des deutschen Volkes und der Völker der Menschen ist, meine ich, der grenzenlose Missbrauch all ihres guten Tuns, das die Menschen je befähigte.

Wolfgang Braun
Schmeheim

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilskraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.

Gemeinsam unterwegs im Glauben

Pilgerwanderung rund um den Stausee stärkte Gemeinschaft und Miteinander

Scheibe-Alsbach. Rund 35 Teilnehmer machten sich Anfang Juni gemeinsam auf den Weg zu einer besonderen Pilgerwanderung rund um den Stausee in Scheibe-Alsbach. Die von der Fachgruppe „Geistliches Leben“ der Diakonie organisierte Veranstaltung verband Naturerlebnis, Glauben und Gemeinschaft auf eindrucksvolle Weise.

Nach einer Vorstellungsrunde stimmten die Teilnehmer gemeinsam das Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ an und begaben sich anschließend auf den Weg rund um den Stausee bis zur Kirche. Damit wirklich alle teilnehmen konnten, wurde für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein Fahrdienst angeboten. In der



Teilnehmer der Pilgerwanderung am Stausee. Foto: Diakonie

Kirche feierten die Wanderer gemeinsam einen Gottesdienst, den Pfarrer Jörg Zech leitete und der musikalisch von Pfarrer i. R. Zwinkmann an der Orgel begleitet wurde.

Beim anschließenden Beisammensein im Pfarrhaus boten Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und neuen Begeg-

nungen. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Mitarbeitenden der Fachgruppe „Geistliches Leben“ in Vertretung von Romy Apel gemeinsam mit Ulrike Buenger. Die Pilgerwanderung zeigte eindrucksvoll, wie Glaube, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung Menschen verbinden können.

41 Jahre gelebte Chorgemeinschaft

Gemischter Chor „St. Wigbert“ blickt auf bewegte Geschichte zurück

Häselrieth. Mit seinem traditionellen Sommerfest hat der gemischte Chor „St. Wigbert“ Häselrieth am 24. Juni 2026 sein 41-jähriges Bestehen gefeiert. Sängerinnen, Sänger, Vereinsmitglieder und Gäste nutzten den Anlass, um auf mehr als vier Jahrzehnte gelebte Chorgemeinschaft und kirchenmusikalisches Engagement zurückzublicken.

Ein besonderer Dank galt Chorleiterin Elke Kronacher, die den Chor seit 1993 mit großem Einsatz leitet. Damals folgte sie der Bitte des damaligen Häselriether Pfarrers und übernahm die Chorleitung von Pfarrer Altenfelder aus Bedheim. Seither prägt sie den Chor musikalisch und menschlich. Bis heute bestehen enge freundschaftliche Verbindungen zu ihrer Heimatkirchen-

gemeinde Themar. So gehört die Mitwirkung beim traditionellen Adventssingen in der Themarer Friedhofskirche seit vielen Jahren fest zum Jahresprogramm des Chores.

Die Jubiläumsfeier machte einmal mehr deutlich, welchen wichtigen Beitrag der Chor seit über vier Jahrzehnten zum kirchlichen und kulturellen Leben in Häselrieth leistet. Mit seinem Gesang bereichert er Gottesdienste, kirchliche Feste und Veranstaltungen und trägt dazu bei, Traditionen lebendig zu halten sowie Menschen über Generationen hinweg miteinander zu verbinden.

Seit Anfang 2026 wird die Arbeit des Chores zudem von einem gemeinnützigen christlichen Chorverein unterstützt. Die Verantwortlichen möchten damit die kirchenmusikalische Arbeit langfristig sichern und weiterentwickeln.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Die Chorproben und Friedensandachten finden regelmäßig mittwochs statt. Wer den Chor oder den Förderverein unterstützen möchte, erhält weitere Informationen beim Vereinsvorstand unter Telefon 0160/8719208 oder direkt bei Chorleiterin Elke Kronacher.

Ruhe finden in der Kirche

Johanniskirche lädt zur Auszeit ein

Schleusingen. Die Johanniskirche Schleusingen wird ab 1. Juli 2026 um einen besonderen Ort der Ruhe reicher. In der Taufkapelle entsteht zeitweise ein Raum zum Durchatmen, Entspannen und Abschalten.

Statt der bisherigen Sitzbänke laden dort zwei Hängematzen zum Verweilen ein. Sanfte Musik und beruhigende Lichtprojektionen schaffen eine Atmosphäre, in der Besucher für einige Minuten oder auch länger zur Ruhe kommen können.

Die Kirchengemeinde möchte mit dem Angebot allen Interessierten einen einfachen Zugang zur Kirche ermöglichen – unabhängig davon, ob sie beten, Stille suchen oder einfach eine Pause vom Alltag brauchen.

Nutzbar ist die Taufkapelle

während der „Offenen Kirche“, in der Regel dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Gemeindebüro und über die Kanäle der Kirchengemeinde.



Pfarrbereich Schönbrunn

- Donnerstag, 2. Juli 2026, 14 Uhr: Offene Andacht für Heubach und Masserberg in Heubach, Pfarrhaus,
- Sonntag, 5. Juli 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Schnett, herzliche Einladung an alle Orte des Pfarrbereiches,
- Dienstag, 7. Juli 2026, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Fehrenbach,
- Donnerstag, 9. Juli 2026, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Schönbrunn; 17 Uhr: Junge Gemeinde in Schönbrunn.

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 5. Juli 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Lengfeld.

Kirchspiel Westhausen

- Sonntag, 5. Juli 2026: Konzert des Posaunenchores St. Moritz in Ummerstadt, Stadtkirche,
- Mittwoch, 8. Juli 2026, 14 Uhr: Gemeindegottesdienst in Gompertshausen, Pfarrhaus.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 5. Juli 2026, 10 Uhr: Gottesdienst.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Samstag, 4. Juli 2026, 17 Uhr: 30 Jahre Collegium Musicum – Festkonzert unter Leitung von KMT T. Sterzik in Hildburghausen, Christuskirche.

Kirchgemeinde Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 5. Juli 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Samstag, 4. Juli 2026, 19.30 Uhr: Eröffnung der Eisfelder Sommerkonzerte in Eisfeld, Dreifaltigkeitskirche,
- Sonntag, 5. Juli 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Eisfeld.



Erinnerungen bleiben für immer

Mit stillem Gedenken, liebevollen Worten und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von Menschen, die unser Leben geprägt haben und in unseren Herzen weiterleben.

ZEHNER
BESTATTUNGEN

Gemeinsam werden schwere Wege leichter

Hildburghausen
03685 709898

Schleusingen
036841 41349

Eisfeld
03686 300768

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen

Danksagung

Nachdem wir von unserer lieben

Andrea Leube

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevolle Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönlicher Teilnahme an der Trauerfeier entgegengebracht wurden, recht herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Andreas Heimrich & Caroline Faust
im Namen aller Angehörigen

Grimmelshausen und Neuhaus, im Juni 2026



Wir verabschieden uns von unserem Geschäftsführer im Kreisjugendring Hildburghausen

Mathias Blatt

* 01.02.1961 † 07.06.2026

Ein Sprichwort sagt:
„Arbeit ist das halbe Leben.“

Wenn ein Leben endet, schließt sich nicht nur die Geschichte eines Familienmitgliedes, eines Freundes, eines Wegbegleiters oder eines Kollegen. Von allen Rollen, die ein Mensch in seinem Leben einnimmt, ist die als Arbeitnehmer eine bedeutende – für ihn selbst ebenso wie für die Einrichtung, in der seine Kreativität, sein Engagement und seine Tatkraft bleibende Spuren hinterlassen und deren Entwicklung nachhaltig geprägt haben.

Wir gedenken seiner langjährigen Arbeit für den Kreisjugendring Hildburghausen, seines unermüdeten Einsatzes und seines Engagements. Wir werden ihn stets in dankbarer und bleibender Erinnerung behalten.

Der Vorstand Die Mitgliedsvereine und Mitarbeiter des KJR
Hildburghausen, im Juni 2026




Irma Käb
geb. Hellmuth
* 2. Februar 1929 † 27. Juni 2026

Christus spricht:
„Ich bin der Weg,
die Wahrheit und das Leben,
niemand kommt zum Vater denn durch mich“.
Joh. 14.6.

Mit Dankbarkeit für alles, was sie uns gegeben hat, nehmen wir Abschied:
Tochter Christine mit Michael,
Enkelinnen Susanne und Katharina mit Marcel
und Enkel Sebastian mit Lena
Sohn Helmuth mit Hannelore,
Enkel Matthias mit Nadine und Thomas mit Katja
Tochter Gabriele mit Axel und Enkelin Elisabeth
Urenkel Paul, Frieda, Johannes,
Sophia, Pia, Anton, Helena, Ida, Elias, Flora und Clara

Im gesegneten Alter von 97 Jahren rief Gott unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Pate und Tante in seine Ewigkeit.
Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Samstag, dem 4. Juli 2026, um 10.00 Uhr, in der St. Marienkirche zu Streufdorf statt.
Streufdorf, Exdorf, Borna, Altendorf (Schweiz), Mailing, Simmershausen, Unzenberg und Berlin, im Juni 2026

Reich Bestattungen & Trauerhilfe
TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld
Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“




IN STILLER TRAUER
Was man tief im Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma und Uroma, Schwester und Patin


Hiltrud Lier
geb. Frank
* 28.12.1936 † 22.06.2026

Unvergessen:
dein Sohn Henry mit Carmen
deine Enkelin Stefanie mit Norman
deine Enkelin Nancy mit Alexander
deine Enkelin Elisabeth mit Marco
deine Urenkel Annalena und Finley, Leonard und Valentin
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 2. Juli 2026, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Römheld statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.
Römheld, Bürden, Bad Rodach, Jüchsen und Walldorf,
im Juni 2026

HimmelReich



Wir nehmen Abschied von
Harald Thomas
* 27. November 1930 † 2. Juni 2026

Ein langes, erfülltes Leben ist friedlich zu Ende gegangen.
95 Jahre - reich an Erfahrungen, voller Weisheit und geistig fit bis zum letzten Augenblick. Er war ein zutiefst friedvoller, ehrlicher und gütiger Mensch, der Ruhe ausstrahlte und uns stets ein Vorbild war. Wir sind unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit und das Fundament, das er uns hinterlassen hat.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Dein Sohn Detlef mit Brigitte
Dein Sohn Steffen mit Jeannette
Regina
Deine Enkel Björn mit Sina, Fritz und Nele Conny, Marco
Deine Urenkel
Deine Schwester Bärbel mit Rüdiger
Deine Hildburghäuser
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familien und Freundeskreis statt.
Wir danken von Herzen allen, die ihm im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben sowie uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.
Eisfeld, Hildburghausen und Zeutsch, im Juni 2026



Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vereinsmitglied, Trainer und Freund

Michael Prosch
30.10.1965 - 18.06.2026

Mit seiner Leidenschaft für Taekwondo, seiner Geduld und seinem großen Herzen hat er unseren Verein über viele Jahre maßgeblich geprägt.
Er war für uns Vorbild, Mentor und Wegbegleiter.
Seine Hilfsbereitschaft, sein Humor und sein außergewöhnlicher und unermüdlicher Einsatz werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Wir verlieren einen außergewöhnlichen Menschen, dessen Werte und Spuren in unserer Gemeinschaft weiterleben werden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Danke für alles!
Der Vorstand und alle Mitglieder des
KKC Black Dragon e.V.



Was der Wind trägt...
...bleibt im Herzen.

Wir gestalten Erinnerungen,
die bleiben.

Knoll 24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen



Erlesenes

Südhüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

HOCHWERTIGE TRAUBENSÄFTE aus Frankreich



alain milliat JUS DE DÉGUSTATION

1965 als Sohn einer Familie von Landwirten geboren, bewirtschaftet Alain Milliat seit über 15 Jahren seinen eigenen Obstgarten.

Zunächst spezialisierte er sich auf die Produktion von „makellosen“ Kirschen für anspruchsvolle Gourmet-Kunden in Paris.

1988 begann er mit der Herstellung von Fruchtnektaren. Sein Weinbergpfirsich-Nektar wurde umgehend von den Sommeliers des Relais et Châteaux gelobt.



Roter Traubensaft Merlot 100 cl



Aus sorgfältig ausgewählten Merlot-Trauben entsteht ein Saft mit feiner, leicht weiniger Note, die sich nach der schonenden Pasteurisierung voll entfaltet.

Im Rotweinglas serviert, kommt der vollmundige, natürliche Geschmack dieses Gourmetsaftes besonders eindrucksvoll zur Geltung.



Weißer Chardonnay Traubensaft 100 cl



Aus edlen Chardonnay-Trauben entsteht ein harmonischer Saft mit milder, fruchtiger und blumiger Aromatik. Sein lang anhaltender, angenehm süßer Geschmack macht ihn zu einem besonderen Genuss.

Sehr früh geerntet, um das perfekte Gleichgewicht zu bewahren.



Rosa Cabernetsaft 100 cl



Die Cabernet-Traube verleiht diesem Saft seine blumige, leicht säuerliche Note. Die Aromen entfalten sich erst nach der Pasteurisierung – so bleibt der Geschmack natürlich und ausgewogen, ohne überzuckerte Noten.

Die frühzeitige Ernte bewahrt das feine Gleichgewicht.



Weißer Traubensaft Sauvignon 100 cl



Unser Sauvignon-Traubensaft überzeugt durch seine Leichtigkeit und natürliche Süße. Hergestellt aus besonders aromatischen Trauben und veredelt mit dem besonderen Savoir-faire von Alain Milliat – für ein authentisches und erfrischendes Geschmackserlebnis.



100% FRUCHT
pur und natürlich



OHNE ZUSATZSTOFFE
nur die beste Frucht



HERGESTELLT IN FRANKREICH
mit Savoir-faire & Leidenschaft

BESTSELLER

FÜR DEN PERFEKTEN SOMMER!

Gültig bis 29.08.2026



**Sonnenbrillen-
gläser**

in Ihrer Sehstärke
schon für

84,-*

**Gleitsicht-
Sonnenbrillengläser**

schon für

198,-*

Inkl. Hartschicht + rückseitiger
Entspiegelung nur
168,-

Abbildung beispielhaft.

*Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Gleitsichtgläser Add. 3,0, UV-Schutz, Tönung 85 % in Grau, Graugrün oder Braun. Höhere Stärken oder Index (dünner) gegen geringen Aufpreis möglich.

**OPTIK
KÜHN!**

BESTSELLER

FÜR DEN PERFEKTEN SOMMER!

Schweizer Premium-Gleitsichtgläser neuester Technologie und höchster Fertigungsgüte für bestes Sehen von fern bis nah, mit Premium-Veredelung DURONIUM® UV zum extra günstigen Sparpreis.

ALLROUND-GLEITSICHTGLÄSER

QUANT® Initia 

Scharfe Sicht von fern bis nah.

Einsatz: Im gesamten Alltag



über 6 m

2 m

80 cm

40 cm

UVP 868,-

Unser Preis je Paar nur

-54%

399,-*

- ✓ Gleitsichtglasdesign: Komfort.
- ✓ Optimierte Sehbereiche für Ferne, Mitteldistanz und Nähe.
- ✓ Spontanverträglichkeit und Sehkomfort: hoch.
- ✓ Fünffachveredelung DURONIUM® UV: antireflektierend, kratzfest, antistatisch, fettabweisend, wasserabweisend.

ALLROUND-GLEITSICHTGLÄSER INDIVIDUAL

QUANT® Spectra 

Beste Sicht von fern bis nah..

Einsatz: Im gesamten Alltag.



über 6 m

2 m

80 cm

40 cm

UVP 1103,-

Unser Preis je Paar nur

-54%

499,-*

- ✓ Gleitsichtglasdesign: Premium.
- ✓ Individuell optimierte Sehbereiche für Ferne, Mitteldistanz und Nähe.
- ✓ Spontanverträglichkeit und Sehkomfort: sehr hoch.
- ✓ Fünffachveredelung DURONIUM® UV: antireflektierend, kratzfest, antistatisch, fettabweisend, wasserabweisend.

Abbildung beispielhaft.

*Kunststoff-Gleitsichtgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Add. 3,0, Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers GALAXA GmbH.

Jetzt
sparen!

QUANT®  SWISS MADE
PREMIUM QUALITY

»»» DURONIUM® UV
Veredelung

LEBENSQUALITÄT AUS MEISTERHAND!

Wir Augenoptikerinnen und Augenoptikermeister von **OPTIK KÜHN** sorgen mit bester Ausbildung, jahrzehntelanger Erfahrung und modernster Technik dafür, dass Sie wieder den vollen Durchblick erhalten.

BESSER SEHEN - MEHR ERLEBEN!

BESTE SICHT!



**Schweizer
Premium-
Gleitsichtgläser**

54%

**günstiger als
die UVP!**

Abbildung beispielhaft.

*Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers GALAXA GmbH. Details auf den Innenseiten.

Abbildung beispielhaft.

**OPTIK
KÜHN!**

Optik Kühn GbR
Bertholdstraße 19
98553 Schleusingen
Tel. 036841 31589

Stadelstraße 4
98527 Suhl
Tel. 03681 306130

Schustergasse 3
98673 Eisfeld
Tel. 03686 322054

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf www.optik-kuehn.de

Enthält KI-generierte Inhalte.
FF203200-2026-0708-A